Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

483 (17.10.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition. Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 483. — Karlsruhe, Mittwoch den 17. Oktober 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Nr. 66 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Die Thronfolge in Braunschweig.

(Tel. Nachrichten.)

= **Braunschweig**, 17. Okt. Dem **Landtag** ging eine **Regierungsvorlage** zu, in der nach **Darlegung** der **Vorgänge** mitgeteilt wird, daß der **Regentschaftsrat** und das **Ministerium einstimmig beschlossen** haben, nunmehr die **Neuwahl eines Regenten** in die Wege zu leiten.

In der **Regierungsvorlage** wird zunächst der gesamte offizielle **Briefwechsel** der letzten Zeit rekapituliert. Zu dem **Schreiben des Kaisers** an den **Herzog von Cumberland** bemerkt das **Ministerium**, man wird **nicht umhin können**, den in demselben gemachten **Ausführungen zuzustimmen**, da der **wesentliche Grund** des bekannten **Bundesratsbeschlusses** zweifellos in der **Geltendmachung von Ansprüchen** auf **Gebietsteile des Bundesstaates Preußen seitens des Herzogs von Cumbereland** zu suchen sei. Zu derselben **Auffassung** habe sich übrigens auch der **Referent der staatsrechtlichen Kommission** der **Landesversammlung** und bei mehreren Gelegenheiten auch die **herzogliche Regierung** bekannt. Von einem **Verzicht** des **Herzogs** für sich und seine **Nachkommen** auf **Gebietsteile Preußens** enthalten aber die **Akten nichts** und es sei nach dem **Inhalt** des **Schreibens** des Herzogs ein solcher **Verzicht auch nicht zu erwarten**.

Nachdem die **Vorlage Mitteilungen** über die **Konstituierung** des **Regentschaftsrats** gemacht hat, schließt sie: Da ein **Ausgleich** der **Gegensätze** zwischen der **Krone Preußens** und dem **Herzog von Cumberland nicht zu erreichen** sei, so sei der **Versuch**, eine **endgiltige Lösung** der **Regierungsverhältnisse** in **Braunschweig** auf dem von der **Landesversammlung** und der **Landesregierung** beschrittenem Wege **herbeizuführen**, als **gescheitert** anzusehen.

Es treten nunmehr die für die **Einsetzung des erbberechtigten Thronfolgers** maßgebenden Bestimmungen des **Regentschaftsgesetzes** in Kraft. Nach **einstimmigem Beschluß** des **Regentschaftsrats** und dessen gleichfalls **einstimmiger Auffassung** der **Begründung**, der die Vorlage entspricht, ersucht das **Staatsministerium** die **Landesversammlung** ihr **Einverständnis** damit zu erklären, daß nunmehr die **Wahl eines Regenten** nach **Maßgabe** der betreffenden **Gesetze** in die Wege geleitet werde.

M. **Braunschweig**, 17. Okt. Hier verlautet, daß im braunschweigischen Landtage einige **Abgeordnete** doch erst den **Versuch** machen wollen, den **Landtag** zu **irgend einem Schritte** zu veranlassen, um den **Herzog von Cumberland umzustimmen**. Da man aber die **Aussichtslosigkeit** eines **Schrittes** beim **Bundesrat** oder sogar die **Absendung** einer **Abordnung** an den **Kaiser**, die in einer Versammlung der **extremen Welfen** vorgeschlagen wurde, einsieht, so will man die **Entsendung** einer **Abordnung** an den **Herzog von Cumberland** selbst anregen. Wir möchten bezweifeln, bemerkt hierzu die „Köln. Ztg.", daß der **Landtag** sich einem **solchen Beginnen anschließen** wird. Die **braunschweigische Regierung** hat früher bei einem ähnlichen Anlaß aufs **unzweideutigste erklärt**, daß sie einen **solchen Schritt nur mit Wissen und Willen der maßgebenden** Stelle des **Reiches** tun würde.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 17. Okt. Der **Großherzog** hat Herrn Oberbürgermeister **Beck** folgendes **Handschreiben** zugehen lassen:

Lieber Herr Oberbürgermeister Beck!

Die Großherzogin und ich fühlen das Bedürfnis, unmittelbar nach dem festlichen Tag in **Mannheim** Ihnen nochmals unsere innige **Dankbarkeit** für die reichen Bekundungen von Liebe und Anhänglichkeit auszudrücken, die uns von der gesamten **Einwohnerschaft** Ihrer schönen Vaterstadt zuteil wurden. Die **Wärme der Begrüßung** aller Kreise der Bevölkerung hat uns **tief bewegt**, aber auch sehr beglückt und bleiben diese Eindrücke eine **unvergeßliche Erinnerung** für unsere **Zukunft**. Wir bauen daher auf eine noch festere Verbindung zwischen Fürst und Volk von dauerndem Bestand.

Besonders gerne wiederholen wir den Ausdruck herzlicher Dankbarkeit für die liebevolle Absicht, unseren **Besuch** der **Stadt Mannheim** ganz so zu gestalten, wie unser Eintritt als **junges Ehepaar** ins geliebte Heimatland vor 50 Jahren gefeiert wurde. Diese Aufmerksamkeit hat uns um so tiefer gerührt, als die **Erinnerung** an diesen schönen Tag ein besonders wertes Gefühl in unseren Herzen berührt, das mit unserer innigen Herzensneigung verbunden ist. Die beglückende Erinnerung daran wurde nun auf dem ganzen Weg unseres damaligen Einzugs durch die herrlichen Ausstattungen der Straßen und Plätze in erhebender Weise bestärkt und verschönt. Aber auch bei allen übrigen festlichen Veranstaltungen trat der Blick in die Vergangenheit in dankenswerter Weise lebendig hervor.

Diese Betrachtungen beweisen Ihnen von Neuem, lieber Herr Oberbürgermeister, wie sehr wir uns gedrungen fühlen, der gesamten **Einwohnerschaft** der **Stadt Mannheim** die Gefühle unserer **herzlichen Dankbarkeit** kund zu geben. Wir ersuchen Sie daher, mit dem gesamten Stadtrat und den Stadtverordneten die Vertreter und Vermittler unserer Dankgefühle sein zu wollen, nachdem wir Ihnen allen persönlich unsere Dankbarkeit für Ihre so schätzbaren Anordnungen aussprechen konnten.

Ihr sehr ergebener **Friedrich**.

Schloß Baden, den 13. Oktober 1906.

* **Mannheim**, 17. Okt. Die städtischen **Straßenbahnen** hatten im Monat August d. Js. eine Gesamteinnahme von 181 071,90 ℳ gegen 165 372,90 ℳ im gleichen Monat des Vorjahres. Im August 1906 belief sich die Zahl der beförderten Personen auf 1 891 309. — Die **Einwohnerzahl Mannheims** berechnet unser Statistisches Amt auf Ende August d. Js. mit 168 173.

* **Pforzheim**, 17. Okt. Bei der **Belastungsprobe** im Seitenbau eines Neubaues in der Ebersteinstraße hier brach vor einiger Zeit die Betondecke des dritten Stockwerks durch. Um eine größere Widerstandskraft zu erzielen, wurden bei der Neuherstellung der Decke Eisenschienen eingezogen. Jetzt war der **ganze Rohbau vollendet**. Das schmale Seitengebäude hatte ein flaches, terassenartiges Dach erhalten, das lt. „Pf. Anz." ebenso wie die Zwischendecken in Beton, System Kiefer und Bortmann in Heidelberg, ausgeführt wurde. Auf die ursprünglich nur etwa 12 Zentimeter starke Decke war nachträglich noch eine 15 Zentimeter starke sog. Ueberschicht aufgelegt worden, die nun noch eine Asphaltauflage erhalten sollte. Nachmittags befanden sich der Architekt Fries und der Polier Hottinger auf dem Dache und bemerkten verschiedene kleine Sprünge. Sie forderten deshalb die unten beschäftigten Arbeiter auf, eine **Abspriessung** vorzunehmen. Die Arbeiter verließen infolgedessen den Bau, um Spriießholz zusammenzutragen, und während dieser Zeit **brach das Dach des Seitenbaues mit lautem Krachen zusammen**. Das Dach riß auf der Front die Pfeiler der sechs Fenster ebenfalls zumteil nieder, von einigen Fenstern wurden die zur Einfassung dienenden Sandsteine von dem Backsteinmauerwerk losgelöst, und während nur ein kleinerer Teil der Stein- und Betonmassen nach außen fiel, stürzte die Hauptmasse nach innen, dort auf einer größeren Stelle auch wieder jene **Decke durchschlagend**, welche nach dem oben erwähnten Zusammenbruch bei der Belastungsprobe wieder hergestellt worden war. Nur dem glücklichen Zufall, daß die Arbeiter im kritischen Augenblick gerade den Bau verlassen hatten, ist es zu danken, daß **niemand verunglückte**.

⊙ **Vom Bodensee**, 15. Okt. Im Högau und im Amtsbezirk Pfullendorf ist heuer die **Gerste** vortrefflich geraten und viele Brauereien und Malzfabriken haben ihren Bedarf an diesem Produkt gedeckt. Das Brotgetreide hat in den verschiedenen Amtsbezirken des Kreises Konstanz eine sehr günstige Ernte ergeben, was insbesondere vom Weizen gilt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. Oktober.

✠ **Der Herzog und die Herzogin von Koburg-Gotha**, die heute morgen 8 Uhr zur Teilnahme an der Vermählung des Hauptmanns von Gilhausen, Adjutanten des Herzogs von Koburg-Gotha mit der Tochter des kommandierenden Generals v. Bock u. Polach hier eingetroffen sind, haben im Großh. Schlosse Wohnung genommen.

⊙ **Bei der hiesigen städtischen Arbeitsnachweisstelle**, Zähringerstr. Nr. 112, wurden im Monat **September** d. J. in der **männlichen Abteilung** 2851 offene Stellen angemeldet gegen 3388 im August d. J. und 1220 im September 1905. Die Zahl der Arbeitsuchenden betrug 3239 gegen 3732 im August d. J. und 1806 im September 1905. Eingestellt wurden 2348 Personen gegen 2572 im August d. J. und 769 im September 1905. Mangel war an Schlossern, Schmieden, Zimmerleuten, Malern und Anstreichern und an Schneidern, Ueberfluß an Blechnern, Buchbindern, Sattlern und Tapezierern sowie an ungelernten Arbeitern. In der **weiblichen Abteilung** wurden 213 offene Stellen angemeldet gegen 211 im August d. J. und 183 im September 1905. Stellensuchende meldeten sich 222 gegen 215 im August d. J. und 155 im September 1905. Eingestellt wurden 163 Personen gegen 151 im August d. J. und 95 im September 1905. Die Stellenvermittlung erfolgt für Arbeitgeber (Dienstherrschaften) wie für Arbeitnehmer (Dienstboten) völlig unentgeltlich.

Die Turngemeinde unternahm am Sonntag ihre **Spätjahrsturnfahrt**. Eine stattliche Anzahl Mitglieder sammelte sich in der Frühe trotz des schlechten Wetters am Albtalbahnhof. Der Zug 6.40 Uhr brachte die Teilnehmer nach Ettlingen. Hier begann alsdann die Wanderung nach Freiolzheim. Nach dem daselbst eingenommenen Frühstück erfolgte der Weitermarsch zum Bernstein. Nach kurzem Verweilen begann dann der Abstieg über Bernbach, Mittelberg nach Marxzell. Nach kurzem Aufenthalt erfolgte von hier die Rückfahrt.

Gerichtszeitung.

* **Kaiserslautern**, 16. Okt. Zwei **Streikende** des hiesigen Eisenwerks, Heinrich Dinkel und Heinrich Baldauf, erhielten gestern vom Schöffengericht je 3 Tage **Gefängnis**, weil sie Arbeitswillige durch Zurufe: „Schämst Du Dich denn nicht, immer noch da hinein zu gehen" beleidigten.

Prozeß Manasse. (Fortsetzung.)

△ **Karlsruhe**, 17. Oktober. Das **Schwurgericht** setzte heute die Verhandlung in dem Prozesse gegen den praktischen Arzt Dr. **Karl Manasse** mit der Weiterführung der Beweisaufnahme fort. Es erfolgte die Abhörung der Zeugen zu den einzelnen unter Anklage gestellten Fällen, bei denen es sich um die Verletzung des Par. 219 R.-St.-G.-B. handelte. Eine Ehefrau, der der Angeklagte als guter Frauenarzt empfohlen worden war, unterzog sich bei ihm im März 1904 und im Juli 1905 operativer Eingriffe. Der Angeklagte erklärte sich mit Rücksicht auf die stark mitgenommene Gesundheit der Patientin, zu seinem Vorgehen berechtigt angesehen zu haben. Die Sachverständigen waren der Ansicht, daß der objektive Befund bei der Frau keinen Anhalt zur Einleitung eines künstlichen Abortus habe geben können und daß keine anerkannte Indikation zu einem Vorgehen vorhanden gewesen sei. Zum nächsten Falle vom Oktober 1904 bemerkte Manasse, daß er eine Unterbrechung der Schwangerschaft für dringend indiziert angesehen habe. Bei Beurteilung dieses Falles hatten die Sachverständigen einmütig die Ansicht, daß hier ein genügender Grund zu einem operativen Eingriff nicht vorlag und daß M. es an einer entsprechenden Untersuchung habe fehlen lassen. An das Zeugenverhör über diese beiden Fälle schloß sich die Verlesung des Strafkammerurteils in der Strafsache gegen Lehmert und Genossen wegen Abtreibung und Dr. Manasse wegen Beihilfe hierzu. In jener Strafsache wurde, wie wir seiner Zeit berichteten, Manasse freigesprochen. Die Verlesung nahm lange Zeit in Anspruch.

Aus den Nachbarländern.

* **Wimsheim** (Württbg.), 16. Okt. Am letzten Samstag konnten auf dem Felde arbeitende Leute ein glücklicherweise seltenes Naturereignis, eine **Windhose** beobachten. Dieselbe nahm, von Südwesten nach Nordosten ziehend, ihren Weg hart am nordwestlichen Ende des Dorfes vorbei. Am stärksten scheint ihre Gewalt im Westen des Ortes gewesen zu sein. Dort wurden **mehrere Bäume** wie **Strohhalme abgedreht** und starke Aeste teilweise über 5 Meter weit fortgetragen. Einige Haufen

Die künstlerische Reform des bürgerlichen Wohnhauses.

-z. **Karlsruhe**, 17. Okt. Auf Veranlassung des „**Freisinnigen Vereins**" sprach gestern abend im großen Saal des „Friedrichshofs" Herr Professor Karl **Widmer** über die **künstlerische Reform des bürgerlichen Wohnhauses**, zu der auch der nationalliberale und der jungliberale Verein Einladung erhalten hatten.

Herr Stadtrat Dr. **Weill**, der Vorsitzende des Freisinnigen Vereins, begrüßte die sehr zahlreich erschienenen Damen und Herren. Er bemerkte, daß der „Freisinnige Verein" in diesem Winter noch verschiedene wissenschaftliche Vorträge aus dem Gebiete der Geschichte, Literaturgeschichte, Medizin und Jurisprudenz abhalten werde.

Der Vorsitzende erteilte sodann Herrn Professor Karl **Widmer** das Wort zu seinem Vortrag, in welchem dieser ungefähr folgendes ausführte: Unsere Vergangenheit hat uns zwei Formen bürgerlicher Wohnhäuser überliefert. Die eine dieser Formen ist das **mittelalterliche Bürgerhaus**, die andere, die neuzeitliche Form, die uns in dem **Biedermeierhaus** entgegentritt. Das mittelalterliche Wohnhaus war das echte Produkt der alten befestigten Reichsstadt. Durch den engen Zusammenbau der Häuser auf beschränkter Fläche, war das Haus hoch und steil mit hohen Dächern. Der Dachraum, der dann unter diesem hohen Dach entstand, diente den Bewohnern des Hauses, die ein Gewerbe trieben, zur Aufbewahrung der Vorräte. Schon hier hat also das Haus eine charakteristische Form, war ein natürliches Produkt sozialer und politischer Verhältnisse. Die Form des mittelalterlichen Wohnhauses hat sich sehr lange erhalten.

Die neue Form des bürgerlichen Hauses trat ein vor 100 Jahren, an der Wende des 18. und 19. Jahrhunderts. Da hatte sich der Boden geebnet für die Verbreitung der neuen Form. Die Stadtmauern waren überflüssig geworden und gefallen. Gerade um den Anfang des 19. Jahrhunderts begann man sie niederzureißen, um der Entwickelung der Städte Raum zu schaffen. Es entstanden neue Stadtteile um den Kern der alten Stadt. Das neuzeitliche Haus unterschied sich vom **mittelalterlichen dadurch, daß es sich nicht in die Höhe, sondern in die** Breite entwickelte, eine breit hingelagerte, regelmäßige Form annahm, die zurückreicht bis in die Renaissance.

Die erste Erscheinungsform dieses neuen Wohnhauses ist der **Renaissance-Palast**, der in einer Zeit des materiellen Stillstandes entstand, und dann kam jene ganz neue Richtung in unserer Baukunst, die dadurch charakterisiert ist, daß sie anknüpft an die Denkmäler einer fremden Zeit und eines fremden Volkes. Es ist die Zeit der **Kopie eines fremden Stils**. Maßgebend hierzu war der italienische Palast. Man nennt diese Zeit in den 70er und 80er Jahren, die Zeit der **neuen Renaissance** mit ihrem großen Widerspruch zwischen Form und Inhalt. So wie Paläste im Aeußern entstanden, suchte man auch das Innere der Wohnungen palastartig auszuschmücken. Das zeigte sich im besonderen durch eine starke Dekorierung und Ausschmückung der Innenräume. Die Wohnräume wurden im Stile der alten Patriziersäle ausgestattet und man ging weiter und richtete Zimmer im Stil Ludwig XV. und XVI. ein. Dieser Widerspruch zwischen Form und Inhalt war die Folge eines raschen Aufblühens von Handel und Industrie. Man begann nun, da die Bedürfnisse sich änderten und die Kunst nicht mehr Schritt halten konnte, zu kopieren, was man fand. Es war echte **Parvenükunst**. Fassen wir diese ganze Richtung zusammen, so sehen wir, daß es eine Richtung war, der jeglicher innerer Wert fehlte, bei der es eine Kunst des Flitters und Zierrats gab, die im grellen Widerspruch steht mit unserer modernen Zeit, die dem allem abgeneigt ist. Und bald kam die **künstlerische Reform**, nachdem die Parvenükunst sich ausgelebt, nachdem unser gesellschaftliches und bürgerliches Leben sich auf sich selbst besonnen hatte.

Es kam die neue Richtung, die man mit dem Wort „**moderner Stil**" bezeichnen darf. Allerdings mit manchem Vorurteil sah man dieser neuen Richtung entgegen und das nicht mit Unrecht. Die Bewegung war zum Teil von Künstlern ausgegangen und sie leitete sich statt vom Zweck von der Form aus, was trotz der großen Tat als Fehler bezeichnet werden muß. Man erfand **neue Möbelformen**. Etwas apartes, ganz neues wollte man erfinden. Auch die Industrie bemächtigte sich dieser neuen Richtung und es entstand der „**Jugendstil**" oder der „**Sezessionsstil**", der übrigens mit der Sezession nicht das geringste zu tun hat. Aber auch diese Richtung begann sich zu überleben und wir bemerken wie sich eine neue Form bahnbricht. Die **künstlerische Reform unserer Wohnhäuser** beginnt, nicht mehr von der Form, sondern vom **Zweck** auszugehen. Es entsteht eine Kunst, in der der moderne Mensch sich selbst ausdrückt. Unsere Zeit ist eine **bürgerliche** Zeit, im Gegensatz zur früheren, der aristokratischen Zeit. Die Maschine ist das echte Produkt dieses Zeitgeistes. Es ist eine Welt knappster und einfachster Zweckmäßigkeit. Man merkt, daß darin der Keim eines modernen, neuen Kunstgedankens steckt. Und nun entstand das **Kunstgewerbe**. Wir erfreuen uns heute an der Eleganz der zweckmäßigen Einfachheit. Und wie man das Innere der Wohnhäuser reformiert, ebenso geschieht es mit dem Aeußeren. Das Ornament geht zurück und die Fläche tritt wieder hervor. Ueberall zeigt sich das Zurückdrängen dekorativer Ausstattung und repräsentativen Geistes. Man baut die **Zimmer** niedriger, mit Erkern, Sofaecken u. a., nicht mehr als Kästen, man legt die Fenster ihrem Zweck entsprechend, sucht breite Fenstergruppen zu gewinnen. Man trägt dem Verlangen des modernen Menschen nach Ruhe der **Stimmung** Rechnung und stimmt die Räume auf einen Grundton, der sich ausdrückt durch die Wandbespannung und im Holz der Möbel und der Vertäfelung. Man reformiert das Zimmer, schafft den ungemütlichen „Salon" ab, der nur noch in Beamtenkreisen der Repräsentation wegen besteht, u. man lädt seine Freunde in gemütliche Räume. Allerdings, auch hier entstanden Uebertreibungen, die jedoch mit der Zeit wieder schwinden werden. **Einheit** und **Uebereinstimmung** von **Form** und **Inhalt** ist der Ausdruck einer Kultur, in der der Bürger die führende Rolle spielt.

Nach dem lebhaften Beifall, den die zahlreiche Zuhörerschaft den Ausführungen spendete, dankte Herr Stadtrat Dr. **Weill** dem Redner für seine interessanten Darlegungen. In der sich anschließenden, kurzen Diskussion wurde nur Unwesentliches vorgebracht. Mit nochmaligen Dankesworten an die Erschienenen und mit Hinweis auf die bevorstehenden Veranstaltungen des freis. Vereins schloß der **Vorsitzende die** Versammlung.

Hopfenstangen wurden in die Höhe gewirbelt, ebenfalls fortgetragen und teilweise zerbrochen. Personen, die in der Bahn der Windhose waren, wurden zu Boden geworfen, glücklicherweise jedoch ohne Schaden zu nehmen.

= Basel, 16. Okt. Der Konflikt der Wirte mit der Regierung ist jetzt insofern beigelegt, als die ersteren sich bereit erklärten, die Kontrollbücher zu führen. Freilich behaupten sie, auch so das Gesetz nicht erfüllen zu können. Das neue Basler Wirtschaftsgesetz verpflichtet die Wirte, über Arbeits- und Ruhezeit ihres Personals genau Buch zu führen. Die Wirte hatten in einer großen Versammlung beschlossen, dieser Bestimmung nicht nachzukommen.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd Posen, 17. Okt. Unter den Polen aller drei Reichsteile macht sich eine Bewegung geltend, welche eine Aenderung der jetzt in den Grenzen des ehemaligen Königreichs Polen bestehenden katholisch-kirchlichen Einrichtungen anstrebt und zwar will man eine Zentral-Kirchenbehörde schaffen, welche den gesammten polnisch-katholischen Volkskomplex in Deutschland, Oesterreich und Rußland von einer Stelle aus leiten soll, welche als Oberhaupt den Papst anerkennt und dem sämtliche Bistümer in den ehemals königlich polnischen Landesteilen unterstellt werden sollen. Ein großer Teil der Geistlichkeit soll für diesen Plan agitieren. Man will zunächst den Erzbischof Stablewski veranlassen, im Sinne der neuen Bewegung beim Papst vorstellig zu werden und hofft sicher auf dessen Unterstützung.

hd Rom, 17. Okt. Der deutsche Botschafter Graf Monts fuhr gestern, trotzdem ihm eine Augengeschwulst, die er sich auf seiner Urlaubsreise zugezogen hatte, große Schmerzen bereitete, ins Auswärtige Amt, und hatte dort eine halbstündige Unterredung mit Tittoni, von der allgemein angenommen wird, daß sie der Romreise des deutschen Staatssekretärs v. Tschirschky galt. Das radikale Blatt „Vita" behauptet, v. Tschirschky habe die Mission, eine Entrevue der Monarchen des Dreibundes vorzubereiten. Auf der Consulta erklärt man dies für ein Märchen, bestreitet aber nicht den politischen Charakter der Reise von Tschirschkys. B. Z.

= Rom, 17. Okt. „Giornale d'Italia" veröffentlicht einen Artikel von Palameghi-Crispi, dem Neffen und Geheimsekretär des früheren Ministerpräsidenten Crispi, worin er den Fürsten Bismarck gegen die Anklage in den Hohenloheschen Denkwürdigkeiten verteidigt, daß Bismarck in der bulgarischen Frage mit Rußland gehen und Oesterreich-Ungarn und den Dreibund im Stich lassen wollte. Palamegbi veröffentlicht aus dem Tagebuch Crispis, das demnächst herausgegeben werden soll und worin dieser über die Unterredungen mit Bismarck in den Jahren 87, 88 und 89 Mitteilungen macht, Bismarck habe zu Crispi gesagt, die bulgarische Frage interessiere ihn gar nicht. Wenn darüber ein Krieg ausbricht, würde Deutschland nicht teilnehmen, so lange Frankreich ruhig bleibe. Er zweifle nicht an der Loyalität Oesterreich-Ungarns. Wenn der Friede im Orient gestört werde, würde Deutschland mit seinen Verbündeten zusammenstehen.

= Madrid, 16. Okt. General Lucque leistete dem Könige den Ministereid. Er tritt sofort sein neues Amt an.

= Paris, 16. Okt. Der Deputierte Reveilland will beim Wiederzusammentritt des Parlaments einen Dringlichkeitsantrag einbringen, auf Grund dessen im ganzen Bereich des französischen Gebietes der Totalisator, die Hahnenkämpfe, die Stierkämpfe und die Opiumhöhlen untersagt werden sollen.

= Versailles, 17. Okt. Die Staatsanwaltschaft von Versailles hat, wie die Blätter melden, infolge der Anzeigen mehrerer Platzkommandanten des Nordens und Ostens Frankreichs eine Untersuchung gegen einen gewissen K. angeordnet, welcher sich für einen französischen Generalstabsoffizier ausgab und unter dem Vorwand einer geographischen Mission in verschiedenen Festungen topographische Aufnahmen gemacht haben soll. K. soll angeblich gebürtiger Elsässer sein und als Hauptmann in einem bayerischen Artillerieregiment gestanden haben.

= Marseille, 17. Okt. Das Zuchtpolizeigericht verurteilte den italienischen Anarchisten Cyrillo wegen Falschmeldung zu 100 Franks Geldbuße, sprach ihn jedoch von der Anklage des unerlaubten Besitzes von Sprengstoffen frei. Sein Mitangeklagter de Angello wurde freigesprochen.

hd London, 17. Okt. Der König drückte gestern vor Antritt seiner Reise nach Schottland dem französischen Botschafter seine Befriedigung über den herzlichen Empfang aus, welcher dem Lord-Major und den übrigen Vertretern Londons in Paris zu Teil geworden ist.

= Konstantinopel, 17. Okt. Das Gerücht, daß gegen den ökumenischen Patriarchen ein Anschlag versucht worden sei, ist unbegründet.

= Konstantinopel, 17. Okt. Alle in Kerbelah ansässigen Kaufleute, meistens Perser, haben sich gegen die türkischen Behörden erhoben, wegen der strengen Maßregeln bei Erhebung der monatlichen Marktsteuer. Sie schlossen ihre Läden und flüchteten auf das britische Konsulat.

Der persische Botschafter unternahm Schritte bei der türkischen Regierung und erhielt von dem Gouverneur die Versicherung, der Vali sei beauftragt, die Steuererhöhung zu sistieren. Der persische Botschafter beauftragte den persischen Konsul in Kerbelah, die Flüchtlinge zu veranlassen, das britische Konsulat zu verlassen.

Vom Kaiser.

= Bonn, 17. Okt. Der Kaiser empfing heute morgen den Stellvertreter des Chefs des Zivilkabinetts, Geheimrat von Eisenhart-Rothe, zu einem kurzen Vortrage. Bald nach 9 Uhr begab sich der Kaiser im Automobil auf eine längere Spazierfahrt, die sich bis in den Nachmittag ausdehnen wird und deren Ziel Burg Elz an der Mosel ist.

Die Generalleutnants von Plötz, 8. Armeekorps, von Moltke, Chef des Generalstabes der Armee und Graf Hülsen-Häseler, Chef des Militärkabinetts, sind zu Generalen der Infanterie ernannt worden. Oberst und Flügeladjutant von Berg erhielt die 2. Garde-Infanterie-Brigade.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= Berlin, 17. Okt. Amtlich. Am 12. Oktober fand bei Holpau an der Ostgrenze von Deutsch-Südwestafrika ein zweistündiges Gefecht mit einer starken Hottentottenbande statt. Der Feind floh größtenteils südwestlich. Deutscherseits wurden zwei Reiter getötet und 2 Reiter verwundet. Ein kleinerer Teil der Bande floh über die englische Grenze. Die Hottentotten hatten vorher auf englischem Gebiet geschossen und mit Waffenschmugglern verhandelt. Der englische Magistrat von Rietfontein drückte am 10. Oktober sein Bedauern aus, daß er nicht in der Lage gewesen sei, die Leute zu entwaffnen und festzunehmen.

Aus Ostasien.

= Tokio, 17. Okt. Wie der Petersb. Telegr.-Agent. von hier gemeldet wird, hat ein Prinz der mongolischen Turgete, der zur Zeit seine Ausbildung in Japan erhält, erklärt, der Zweck seines Aufenthalts in Japan sei die Organisation seiner an Kuldscha grenzenden Besitzung mit Japans Unterstützung.

= Tokio, 17. Okt. „Daily Telegraph" meldet von hier, das nächstjährige Budget werde das diesjährige um 20 Millionen Lstr. überschreiten. Als Ergebnis des Besuches Takahashis in London beabsichtige die Regierung die Wiederherstellung der finanziellen Lage durch Konversion der Anleihen vorzunehmen, doch sollen keine neuen Anleihen aufgenommen und die Steuern nicht erhöht werden. Die Armee soll bestehen aus sieben Armeekorps zu je zwei oder drei Divisionen.

hd Washington, 17. Okt. „Daily Chronicle" meldet von hier: Die Regierung beschloß, wirksame Maßregeln zum Schutze der amerikanischen Interessen in China und im fernen Osten überhaupt zu ergreifen. Infolgedessen erhielten die Panzerkreuzer „Westvirginia", „Colorado", „Pennsylvania" und „Maryland" Befehl, unverzüglich nach den asiatischen Gewässern auszulaufen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 16. Okt. Da die Reichsbank von der Polizei benachrichtigt wurde, daß erneute Ueberfälle auf ihre Wert-Transporte geplant seien, hat die Leitung der Reichsbank die Absendung größerer Wertsendungen vorläufig eingestellt.

= Petersburg, 16. Okt. Die Behörde hat die Genehmigung der Partei der friedlichen Erneuerung versagt, da sie die öffentliche Ordnung gefährde durch die Forderung der Lösung der Agrarfrage durch gewaltsame Enteignung des Privateigentums.

hd Petersburg, 17. Okt. Witte, welcher Ende dieses Monats nach Petersburg zurückkehrt, wird für die Reichsduma kandidieren.

hd Riga, 17. Okt. Auf Schloß Mitau wurden gestern 5 deutsche Revolutionäre standrechtlich erschossen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

16. Okt. Kurt von Gillhaußen von Esbach, Hauptmann und Flügeladjutant in Koburg, mit Berta von Bock und Polach von Straßburg. Heinrich Kühlmann von Heidelberg, Ortsbaukontrolleur hier, mit Ottilie Rinderspacher von Waldshut. Richard Schaz von Bodman, Kasernenwärter hier, mit Petronella Renner von Granheim. Hermann Hadtstein von Homburg a. Rh., Fabrikant in Gelsenkirchen, mit Ottilie Gockel von Straßburg. Joseph Brunner von Gamshurst, Bahnarbeiter hier, mit Ida Stech von Tiergarten. Wilhelm Kühne von Obergimpern, Sergeant hier, mit Luise Hertle von Sachsenflur. Ludwig Kleinschmidt, von Geinsheim, Ingenieur in Cüstrin, mit Margarethe Jessen von hier.

Geburten:

8. Okt. Anna Theresia, V. Wilhelm Mutschler, Kaufmann. Ilse Frieda Laura Bertha, V. Dr. Wilhelm Pfefferle, Referendär. — 10. Okt. Elisabeth Josephine, V. Alfred Wörner, Kohlenhändler. Alfred, V. Karl Roth, Schutzmann. — 11. Okt. Karl Oskar Werner, V. Alb. Lehmann, Kanzleiassistent. — 12. Okt. Martha Gertrud Elisabeth, V. Karl Kaufmann, Konditor. Helene Viktoria, V. Markus Müller, Taglöhner. — 13. Okt. Erna Luise, V. Franz Rüsser, Einkassierer. — 14. Okt. Rudolf, V. Rudolf Ebert, Schreiner. Friedrich, V. Lorenz Lörcher, Schuhmacher. Margarethe Dora, V. Georg Klumpp, Marstalldiener. Karl Wilhelm, V. Wilhelm Münch, Bahnarbeiter. Nathalie, V. Michael Iwanoff, russ. Hauptmann. Joseph, V. Wendelin Karcher, Kutscher. — 15. Okt. Maria Concepcion Josefine, V. Domingo Lopez, mexikan. Oberleutnant. Irma, V. Josef Saas, Schreiner. Wilhelm Julius, V. Julius Müller, Revident. Elsa, V. Albert Grüssinger, Kutscher. Lydia, V. Jakob Friedrich Hauf, Weichenwärter.

Todesfälle:

14. Okt. Elisabeth, alt 1 M. 17 T., V. Heinrich Gilbert, Former. — 15. Okt. Mathilde Kathriner, Privatiere, ledig, alt 71 J. Eugenie Spieß, Industrielehrerin, ledig, alt 38 J.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 17. Oktober 1906.

Von einem Osteuropa bedeckenden Maximum aus erstreckt sich heute eine breite Zunge hohen Druckes über fast ganz Mitteleuropa hinweg, doch macht sich bis weit in das Binnenland herein der Einfluß einer über dem norwegischen Meer gelegenen Depression durch Bewölkung geltend. Die Temperaturen sind etwas gestiegen. Teilweise heiteres, vorwiegend trockenes und mildes Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Oktober.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
16. Nachts 9 U.	751.3	11.7	8.3	81	SW	bedeckt
17. Mrgs. 7 U.	753.6	10.7	7.7	80	„	„
17. Mitt. 2 U.	752.7	15.5	7.2	55	W	heiter

Höchste Temperatur am 16. Oktober 15.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 10.1.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= Bremen, 17. Okt. Angekommen am 16.: „Kaiser Wilhelm der Große" in Bremerhaven, „Karlsruhe" in Montevideo; am 17.: „Roon" in Penang. Passiert am 16. „Aachen" St. Vincent. Abgegangen am 15.: „Prinz Ludwig" von Nagasaki; am 16.: „Großer Kurfürst" von Genua, „Prinzregent Luitpold" von Southampton, „Borkum" von Funchal, „Kaiser Wilhelm II." von Newyork.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie" Antwerpen

Der Postdampfer „Vaderland" der „Red Star-Linie" in Antwerpen, ist laut Telegramm am 16. Oktober wohlbehalten in New-York angekommen.

Die Geburt eines gesunden

Jungen

zeigen hocherfreut an

B34281

Karlsruhe, 17. Okt. 1906.

von Meyerinck, Korvetten-Kapitän a. D. und Frau Esther, geb. Kirsten.

Nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen muß jede Flasche Lysol auch die Bezeichnung „Lysol" tragen, damit ist dem Publikum die Gewähr geboten, daß es das echte Präparat der Lysolfabrik Schülke u. Mayr in Hamburg erhält, da für kein anderes Präparat der Händler den Namen „Lysol" gebrauchen darf. Dem unlauteren Gebahren einzelner Händler, die den Käufern an Stelle der geforderten altbewährten Mittel minderwertige Ersatzprodukte, an denen sie mehr verdienen, aufzudrängen suchten, ist hierdurch ein Riegel vorgeschoben. Man achte auf den Namen „Lysol" und verlange die Originalflasche.

5985a

Geschäftliche Mitteilungen.

≡ Viel Licht! ist der Wunsch aller derer, die ihr Geschäft und ihre Arbeit in den Abend- und Nachtstunden verrichten müssen oder die nach vollbrachter Arbeit in eigenem Heim durch Lektüre Erholung suchen. Bisher war es nur den Städtern vergönnt, sich für das Tageslicht einigermaßen Ersatz durch Gasglühlicht zu verschaffen. Heute ist auch hier Abhilfe geschaffen —, durch das rühmlichst bekannte Runge'sche transportable Gasglühlicht. Dieses bietet vollständigen Ersatz für Kohlengasglühlicht. Das Runge'sche Gasglühlicht stellt sich in der Unterhaltung bei weitem billiger als Petroleum und elektr. Beleuchtung. Die Firma Louis Runge, Mannheim, Augartenstraße, ist die Erfinderin dieses Glühlichtes. Außer Gasglühlicht fabriziert dieselbe auch transportable Gaskochherde. Wir verweisen auf das Inserat in dieser Nummer.

Vermischtes.

= Königsberg i. Pr., 16. Okt. (Tel.) Der Gerichtsvollzieher Kröge wurde auf einer Radtour von einem Rangierzuge überfahren und sofort getötet.

= Neustrelitz, 16. Okt. Bei dem Festessen zur Feier des 100jährigen Bestehens des hiesigen Gymnasiums hielt der erste Geistliche des Landes eine Rede in französischer Sprache. Mehrere Teilnehmer verließen daraufhin den Saal. (Frkf. Ztg.)

= Eisenach, 15. Okt. Die Nachricht, daß das Großfürstenpaar Kyrill seinen Wohnsitz nach Paris verlegt, weil in Koburg zu hohe Steuerverhältnisse beständen, ist nach der „Eisenacher Tagespost" dahin richtig zu stellen, daß das Großfürstenpaar die Villa Edinburg in Koburg als dauernden Wohnsitz beibehält und einen Teil des Jahres dort verbringen wird und in Paris eine größere Privatwohnung lediglich für den Aufenthalt während der Saison gemietet hat.

= München-Gladbach, 16. Okt. (Tel.) Im städtischen Wasserwerke geriet der Maschinenwärter Breuer beim Oelen einer Maschine ins Schwungrad und wurde auf gräßliche Weise getötet.

= Köln, 16. Okt. (Tel.) Im Kampfe mit Wildbieben in Klein-Gladbach bei Erkelenz wurde ein Förster durch Schußwunden schwer verletzt.

= Köln, 16. Okt. (Tel.) In Keltenich wurde gestern abend ein Wegearbeiter, der einer Dampfwalze mit brennender Laterne vorausging, von der Walze erfaßt und zermalmt. B. Z.

= Budapest, 16. Okt. (Tel.) Im Klausenburger reformierten Priesterseminar sind 53 Theologen und 4 Pedelle an Wurstvergiftung erkrankt. Das Befinden von 15 Theologen ist besorgniserregend.

Spionageprozeß Manteuffel.

= Leipzig, 17. Okt. (Tel.) Vor dem Straffenat des Reichsgerichts begann heute 9 Uhr die Verhandlung gegen den Artillerie-Depot-Arbeiter Manteuffel aus Saint Avold bei Metz. Die Anklage betrifft zwei Vorgänge. Am 5. März soll der Angeklagte den Unteroffizier Erhardt auf der Straße gefragt haben, ob er ihm nicht ein Buch verschaffen könne, in dem das stehe, was der Soldat bei einer Mobilmachung wissen müssen und habe dem Unteroffizier 200 ℳ geboten. Am 12. Mai soll er ferner den Kanonier Meyer gefragt haben, ob er ihm nicht die Schießvorschriften und das Exerzier-Reglement für die neuen Geschütze verschaffen könne. Die Anklage nimmt an, daß der Angeklagte dies im Auftrage eines französischen Agenten getan habe. Der Angeklagte bestreitet jede Schuld.

Der Gannerstreich von Cöpenick.

= Berlin, 17. Okt. Zu der Räubergeschichte von Cöpenick wird neuerdings gemeldet: Der Säbel des als Hauptmann verkleidet gewesenen Räubers wurde auf dem Bahnhof Rixdorf gefunden. Der Räuber hat sich dort umgezogen und legte die Uniform in einen Karton, den er mitbrachte. Er mußte aber den Säbel zurücklassen, weil er für den Karton zu groß war.

Der Untergang des franz. Unterseebootes „Lutin".

(Tel. Nachrichten.)

= Biserta (Tunis), 17. Okt. Unter Bestätigung der Meldung von dem Verschwinden des Unterseebootes „Lutin" wird dem Marineminister telegraphiert, daß der mit der Aufsuchung beschäftigte Bagger auf 40 Meter Tiefe einen gewissen Widerstand fand.

= Biserta, 17. Okt. Ueber den Untergang des Unterseebootes „Lutin", welches unter dem Befehl des Kapitäns de la Croix steht, wird noch gemeldet: Das Boot machte außerhalb der Rhede Tauchversuche bis 30 Meter Tiefe, als plötzlich von demselben Signale gegeben wurden, welche andeuteten, daß es nicht mehr an die Oberfläche gelangen könne. Der das Unterseeboot begleitende Schleppdampfer gab sofort Alarm-Signale, worauf drei andere Schleppdampfer herbeieilten. Bisher sind indessen die Versuche, das Unterseeboot zu heben, erfolglos geblieben. Sobald der englische Konsul von dem Unglück hörte, erbot er sich, an den Gouverneur von Malta zu telegraphieren, damit dieser die dortigen Rettungsboote sofort nach Biserta senden möge. Dieser Vorschlag wurde dankbar angenommen.

= Biserta, 17. Okt. Das dänische Rettungsschiff „Berga Wilhelm", welches gegenwärtig mit der Freimachung eines in der Nähe von Porte Farina gescheiterten französischen Segelschiffes beschäftigt ist, erbot sich, an den Versuchen zur Hebung des „Lutin" in Biserta teilzunehmen.

= Paris, 17. Okt. Dem „Petit Journal" wird gemeldet, daß an Bord des „Lutin" sich zwei Offiziere und 14 Mann befanden. Der Kommandant des Unterseebootes hatte gestern noch zwei überzählige Maschinistenzöglinge angenommen, die an den Taucherübungen teilnehmen sollten.

In Marinekreisen wird erklärt, nur ein Leck oder ein Maschinendefekt habe die Ursache zu dem Unglücksfall sein können.

= Paris, 17. Okt. Die Nachricht von dem Untergang des Unterseebootes „Lutin" hat hier eine umso größere Aufregung hervorgerufen, als die gleichfalls im Hafen von Biserta erfolgte Katastrophe des „Farfadet" noch in frischer Erinnerung steht. Der Marineminister, welcher von der Unglücksnachricht tief erschüttert war, empfing heute nach mehrere Berichterstatter und äußerte sich sehr pessimistisch über das Schicksal der Untergegangenen. Er sagte, daß sich im Hafen von Biserta kein Rettungsschiff befinde, welches genügend mächtige Vorrichtungen besitze, um den „Lutin" aus einer Tiefe von 40 Metern heben zu können. Die Mannschaft des „Lutin" werde zweifellos keinen so langen Todeskampf zu bestehen haben, wie seinerzeit die des „Farfadet".

= Paris, 17. Okt. Der Marineminister gab dem Kommandanten des Hafen von Toulon Befehl, schleunigst zwei Bergungsschiffe nach Biserta zu entsenden.

Arbeiterbewegung.

= Hamburg, 17. Okt. (Tel.) Der Verein Hamburger Rheder, die Vereinigung der Hamburger Schiffsmakler und Schiffsagenten und der Hafenbetriebsverein Hamburg richteten an die Kaufmannschaft Hamburg das dringende Ersuchen, in dem bevorstehenden Kampfe der Zwangslage der Binnenschiffahrtsbetriebe größtmögliche Rechnung zu tragen und gegenüber den Leistungen derselben die weitgehendste Nachsicht zu üben.

M. Dortmund, 17. Okt. Von einer Seite, die über die gegenwärtige Lage im Ruhrbezirk gut unterrichtet ist, und die Anschauung der Bergbehörden sowohl als der führenden Arbeiterkreise kennt, wird versichert, daß seitens der Bergbehörden demnächst eine Lohnerhöhung zugestanden werden dürfte, die etwa einer 8- bis 10prozentigen Lohnaufbesserung gleichkommt. Angesichts der Geneigtheit der Bergbaubehörden sowie der friedlichen Stimmung der Bergarbeiterführer gilt der Ausbruch eines Ausstandes für ausgeschlossen.

Im Aachener Revier beschloß die Versammlung des Gewerkvereins christlicher Bergarbeiter, demnächst eine erneute Versammlung einzuberufen, in welcher der Wortlaut einer Eingabe an den Eschweiler Bergwerksverein um Lohnerhöhung festgestellt werden soll. Auch hier dürfte den Bergarbeitern in der Lohnfrage Konzessionen gemacht werden. Die teilweise Erfüllung der Forderungen der Bergleute ist natürlich mit einer entsprechenden Preiserhöhung für Kohlen und Koks verbunden.

hd Teplitz, 17. Okt. (Tel.) Montag und Dienstag fanden im Ostrauer Kohlen-Revier große Bergarbeiter-Versammlungen statt. Es wurde überall eine Resolution angenommen in der es heißt: Obgleich die Forderungen der Arbeiter bis zur Stunde nicht bewilligt sind, tritt die Bergarbeiterschaft im eigenen und im Interesse der Werke nicht in den Streik, der beide Teile schwer schädigen würde.

Jackenkleider

in Bolero-, Sacco- und Paletot-Form, aus Cheviot, Fancy, Kammgarn und Tuch,
von Mk. 21.–, 25.–, 29.– bis Mk. 250.–

S. Model.

15217

Gelegenheitskauf! Erstklassig!

Weit unter Preis
von einer der grössten Schuhfabriken Deutschlands
verkaufe ich

Herren-Chevreaux-Knopf-Stiefel
und
Chevreaux-Schnür-Stiefel

mit und ohne
Lackkappen
à Paar 13707.2.2
allerneueste Formen

Mk. **12.80**

so lange Vorrat.

H. Landauer
Kaiserstrasse 183. Telephon Nr. 1588.

Wir empfehlen als ein vorzügliches Futtermittel

getrocknete Brennereitreber,

die von uns in größeren Mengen billigst bezogen werden können. Mit Offerten stehen wir gern zu Diensten. 8631a.3.1

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- u. Presshefen-Fabrikation
vormals **G. Sinner,**
Grünwinkel in Baden.

RAY SEIFE

Die nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerei bereitete
Ray-Seife
hat nicht nur auf die Schönheit, Gesundheit und Zartheit der Haut eine ausserordentliche Wirkung, sondern ist auch das natürlichste, zweckentsprechendste u. billigste Hautpflegemittel, das jemals in den Handel gekommen ist. Eine Waschung mit RAY-SEIFE bereitet durch die eigenartige Konsistenz und Weichheit des Schaumes ein direktes Wohlbehagen.
Preis per Stück 50 Pfg.
Ueberall käuflich.

7631a

Eine Bureaueinrichtung

Kassenschrank, 1 Doppelpult, 1 Sitzpult, 3 Bureaustühle, 1 Aktenschrank usw. billig zu verkaufen.
15191.3.1 **Kaiserstraße 81.**

Bekanntmachung.

Die Gemeinde **Sandhofen** bedarf zwecks Erstellung des Gaswerks ein

Anlehen von M. 150000

welches in 40 Jahren rückbezahlt werden soll.

Offerten unter Angabe der Darlehensbedingungen sind bis 1. Nov d. Js. bei dem Gemeinderat einzureichen. 8652a.2.1

Sandhofen, den 15. Oktbr. 1906.
Der Gemeinderat.
J. V.: Weiland.
Volk.

Wollen Sie eine neue **Existenz?**

Dann verlangen Sie sofort Gratiszusendung des Kataloges durch **Fallnichts Laboratorium, G.m.b.H., Eidelstedt 9 bei Hamburg.** 2863a

---

Kleidermacherin empfiehlt sich zu Hause bei billiger Berechnung. **Dienstmädchen finden Berücksichtigung.** B34173 **Viktoriastraße 10,** II.

Hausfrauen
kauft Vorräte in
Cervelatwurst, Salami, Schinkenwurst, Plockwurst, Schinken (Preisliste gratis).
Kisten von 10 Pfd. ab versend. in vorzügl. Ware bei billigen Preisen u. tadell. Verpackung
Herm. B. Eisser, Lehrte
Versand-Haus für **Wurstwaren u. Schinken.**

8615a.18.1

Wichtig für Damen!

Herculesa - Baleine - Corsets, die elegantesten, schmiegsamsten und dauerhaftesten der Welt, sind alle mit diesem Namen gestempelt. Achten Sie im Interesse Ihrer Gesundheit unbedingt hierauf! 8515a

---

Mad. A. Savigny, Genf
8411a **1, Fusterie, 1** 19.3
Hebamme Konsultationen. Pensionärinnen. Damenkrankheit.
Entbindungsheim Kein Heimatbericht.
Man spricht Deutsch.

Deutsches Reichs-Patent,

betreff. eine unentbehrliche **Bäckereimaschine** ist zu verkaufen. Gefl. Off. unter Nr. 8583 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Haasenstein & Vogler A.-G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Evgl. Ehepaar gesucht

zur Beaufsichtigung eines Landhauses gegen Frei-Wohnung, Heizung und Nebenverdienst, in Gartenbau erfahr. Pensionierte bevorzugt. Offerten unter Nr. **M. 3889** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten. 15213 3.1

Strebsamer, geb. Kaufmann, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, Ende der 20, mehrere Jahre in China tätig gewesen, mit **Kenntnissen in der Flaschen-, Eisen-, Bettfedern-, Strauhraid- und Feuerversicherungsbranche,** sowie mit allen Bureauarbeiten (auch Buchhaltung) vertraut, **sucht, gestützt auf prima Referenzen, Stellung** unter bescheidenen Ansprüchen. Off. sub Z. 4916 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.** erb. 8653a

---

Schriftsteller.

Bekannter Verlag übernimmt Werke aller Art. Trägt teils d. Kosten. Aeuß. günst. Beding. Offert. sub **Z. F. 29** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.** 8444a10.2

Baer & Elend
Bankgeschäft
Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223
empfehlen sich für
alle bankgeschäftliche Transaktionen.
Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.
Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 1331*

Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung 16. und 17. November in Berlin im Dienstgebäude der Königl. Gen.-Lott.-Direkt. — 210000 Lose mit 6089 Gewinnen i. W. v. zus.

100000 Mark

davon: 1 à **10000**, **6000**, **5000**, **4000**, 2 à **3000** = **6000**
5 à **2000** = **10000**, 6 à **1500** = **9000** Mk.; ferner div. Silbersachen und Fahrräder

i. W. v. **50000 Mark**

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra.) Zu hab. bei allen **Königl. Lotterie-Einnehmern** und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Wo nicht, versendet diese Lose die **Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preussischer Lotterie-Einnehmer** G. m. b. H., **Berlin,** Monbijouplatz 1.

In Karlsruhe: Bankgeschäft Carl Götz.

8488a.11.2

G. Bausback Söhne
Karlsruhe i. B.
Wilhelmstrasse Nr. 63.
Telephon Nr. 1040.

Fabrik
Moderner Laden- und Schaufenster-Einrichtungen
nach eigenen u. fremden Zeichnungen.

Spezialität: 13502
Glas-Thekenaufsätze
neuester Konstruktion.

Kürzeste Lieferzeit. Beste Referenzen.

Demnächst treffen ein:
Spanische Schwarztrauben
feinste Sorten, zur Weinbereitung
und offeriert dieselben billigst
Max Homburger
Gr. Hoflieferant 15135.2.2
Karlsruhe.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.
LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für
Satt- u. Heißdampf
- D. R. P. -
1905: Goldene Medaille.
Bewährte Konstruktion!
— Ueber 16000 Stück verkauft! —

1969a

Aufgesprungene Hände
beseitigt überraschend schnell und sicher
Obermeyers **Herba-Seife**
Zu haben i. all. Apotheken, Drog. u. Parfüm. p. St. 50 Pfg. u. 1 Mk.

8078

Schwenningen a. N.
Hôtel Rössle
erst. Geschäftsreisenden-Hôtel.

Weinhahnen
mit Korkfutter,
Holzhahnen
in nur Ia. Qualität empfiehlt
3.1 billigst 15199
Friedrich Weber
207 Kaiserstraße 207.

Auf der Durchreise **kaufe** alle künstl.

Gebisse

und Teile solcher im **Hotel Hohenzollern,** Ecke Kronen- u. Zähringerstraße, und bezahle die höchsten Preise. Nur **Freitag den 19. d. Mts.,** von **vormittags 1/2 10 Uhr bis nachmittags 6 Uhr.** B34199.2.1

Ein lukratives Unternehmen (Kommanditgesellschaft) **sucht** einen stillen oder aktiven

Teilhaber

mit einer Einlage von 10—20000 Mk. Gefl. Off. unt. Nr. B34221 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Weinhandlung.

und **Branntweinhandlung,** alte bekannte Firma, sucht Teilhaber. Einlage 10000—20000 M. Offerten unter Nr. 8504a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wer

geneigt ist, einer hier neugegründeten Loge beizutreten, beliebe seine Adr. unter Nr. B33448 bei der Exped. der „Badisch. Presse" zu hinterleg. 3.3

Darlehensuchende wollen gefl. schreiben an **Postfach 113, Stuttgart.** Sofortige Beantwortung. 8610a.7.2

4—5000 Mark

auf I. Hypothek aufs Land **gesucht.** Schätzung 7500 Mk. Zins bis zu 5%. Offerten unter Nr. 15215 befördert die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Hypothekengesuch.

Für ein neuerbautes, gut vermietetes Wohnhaus, wird nach auswärts eine I. oder auch II. Hypothek bis zu 70% (32000 M) der amtlichen Schätzung von gutem und sicherem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Agent. verb. Off. unt. Nr. 8581a an die Exp. d. „Bad. Presse".

Platin,

in jeder Form, zu höchstem Preis **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B34212 an die Expedition der „Badischen Presse".

Tafel-Klavier zu 50 Mk. zu verkauf.
Schützenstr. 34, 3. St. B34220

Frack-Anzug,

einmal getragen, wie neu, für normale Figur, Größe 1,70 m, ist billigst zu verkaufen. 15209.2.1
Steinstraße 13, 2. Stock.

Wegen Todesfall ist eine **reichh. Bibliothek** wissenschaftl. u. geschichtl. Inhalts (Handwörterbuch der Staatswissenschaft, 7 Bände, usw. billig zu verkaufen. Näheres B34211.2.1
Winterstraße 39, 4. Stock.

Ein neues Bett

ist billig zu verkaufen. B34228
Karlstraße 22, Hth. 3. St.

Ein noch fast neuer **Herd** (Rastatter Fabrikat), ist mit **Schiff** und **Rohr** billig **abzugeben.** Zu erfr. unter B34203 in der Expedition der „Bad. Presse".

Oeffentliche Herausforderung!

Hiermit fordere den badischen Meisterschaftsfahrer **Philipp Eckhard** von **Durlach** zu einem Match über 5000, 10 000 und 15 000 Meter hinter Motorführung auf Karlsruher Rennbahn gegen einen Einsatz von 300 Mark heraus, ferner den Sieger vom letzten Vorgabefahren (14. Oktober), Herrn Rennfahrer **Thumlert-Pforzheim**, über die Strecke von 3200 Meter; gebe Herrn Thumlert statt 260 300 Meter Vorgabe. Einsatz blos meinerseits 100 Mark. Baldige Antwort erwartet 15194

Julius Bettinger, Meisterfahrer von Deutschland.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wasenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein junger schwarzer Pudel (männlich),
2. ein schwarzer Dachshundbastard (weiblich),
3. ein weiß- und schwarzgef. Forterrier (männlich),
4. ein weißgelber Schnauzer (männlich),
5. ein roter Schnauzer (männl.),
6. ein schwarzer Pinscher (männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert. 15193

Karlsruhe, 16. Oktober 1906.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Arbeitsvergebung.

Zur Erweiterung des Wärterwohngebäudes und des Stallgebäudes auf Wartstation 8 der Breitener-Bahn sollen nachverzeichnete Bauarbeiten vergeben werden:

1. Erd- und Maurerarbeit,
2. Steinhauerarbeit (grünes Material),
3. Zimmerarbeit,
4. Verputzarbeit,
5. Schreinerarbeit,
6. Glaserarbeit,
7. Schlosserarbeit,
8. Blechnerarbeit,
9. Anstreicherarbeit.

Die nach Einzelpreisen zu stellenden Angebote sind verschlossen portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis 27. Oktober d. Js., mittags 4 Uhr, an unterfertigte Stelle einzureichen, um welche Zeit auch die Öffnung der eingelaufenen Angebote im Beisein der etwa erschienenen Bewerber stattfindet.

Pläne und Bedingnisheft liegen bis zum Vergebungstermin auf diesseitigem Hochbaubureau, woselbst auch die Angebotsformulare abgegeben werden, zur Einsicht auf.

Zuschlagsfrist 3 Wochen. 8654a

Bruchsal, den 11. Okt. 1906.

Großh. Bahnbauinspektion.

Weiheräcker-Verpachtung

Nächsten **Donnerstag den 18. Oktober d. Js., nachmittags 4 Uhr**, verpachtet der Unterzeichnete im Gasthaus zum **„Löwen"** in **Beiertheim** die auf Martini d. Js. pachtfrei werdenden Weiheräcker Lose Nr. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 28, 29, 57, 59, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 71, 73, 75, 79, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99 auf weitere 9 Jahre Martini 1906/15, wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden. 8546a2,2

Ettlingen, den 13. Oktober 1906.

O. Homburger, Stadtrechner.

Achtung! Grundbesitzer!

Bei Bedarf einer Vermittelung in **Grundstücksverkäufen, Hypothekenbeschaffung** 2c. kann man nicht genug vorsichtig sein. Man wende sich stets zuerst an das durch seine coulanten Bedingungen bekannte alte und renommierte Bureau Centrum, Berlin, C. 25. Vertreter an allen Plätzen anwesend. Besuch und Besichtigung der Objekte kostenlos. Diskrete und reelle Vermittelung bei Verkauf von Wohn- und Geschäftshäusern, Villen, Hotels, Mühlen und allen industriellen Unternehmen 2c. 2c. Beschaffung von Hypotheken in jeder Höhe. Verkaufslustige und Kapitalsuchende wollen bitte sofort ihre genaue Adresse einsenden an das Bureau Centrum, Berlin C. 25, Landsbergerstraße 57.

Vertreter in den nächsten Tagen anwesend. 8629a

Eine gebrauchte Hobelbank mit Schreinerwerkzeug

zu kaufen gesucht. 15140.2,2

Badisch-Rheinische Maschinenfabrik, G. m. b. H., Karlsruhe, Liststraße 5.

Bekanntmachung.

Die Revision des Katasters der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1905 bezw. die Neuaufstellung desselben für 1906 betreffend.

Gegenwärtig findet die Revision des Katasters der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für Karlsruhe und die abgesonderte Gemarkung Hardtwald statt. Betriebsunternehmer, welche seit Oktober v. Js. ihren Betrieb eingestellt, neu eröffnet oder in einem für die Abschätzung der Arbeitstage erheblichen Maße eingeschränkt oder erweitert haben, werden hiermit aufgefordert, uns hiervon binnen einer Woche Anzeige zu machen. Der Kataster liegt während dieser Frist im Rathause, II. Stock, Zimmer Nr. 37, zur Einsicht offen.

Für unrichtige oder nicht rechtzeitig erstattete Anzeigen können die Betriebsunternehmer verordnungsgemäß mit Strafe belegt werden.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1906.

Das Bürgermeisteramt. 15152

Siegrist. Beck.

Konkurs-Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse des Heinrich Weintraub hier gehörigen Warenbestände, bestehend aus:

Oelgemälden, Landschafts-, Musik-, Heiligen-, Oeldruck- und Glasbildern, Kupferstichen, Spiegeln, Wanduhren, Tisch- u. Bettdecken,

gelangen von Freitag den 19. Oktober ab im Ladenlokale, Amalienstrasse 14, Eingang Karlstraße, für Rechnung der Konkursmasse durch den unterzeichneten Konkursverwalter zum freihändigen Ausverkauf.

15171.3.1 **Der Konkursverwalter. Moritz Mond, Karlsruhe.**

Dampfziegelei-Versteigerung.

Die **Sparkasse Hockenheim** versteigert am **Samstag den 27. Oktober 1906**, vormittags 11 Uhr, im Rathause zu Hockenheim nachstehendes Ziegeleianwesen:

Ein dreistöckiger Ringofenbau mit Kniestock und Fahrstuhlgebäude, ein zweistöckiges Pressegebäude mit Bureau, ein einstöckiges Maschinenhaus mit freistehendem Kamin, ein zweistöckiger Ziegeltrockenschopf mit Zubehör, ein konzessioniertes **Wirtschaftsgebäude** mit Wohnung, ein weiterer Anbau mit Wohnung, Stall, Magazin usw.

Das ganze **neuerbaute** Anwesen (Flächengehalt 2,5 Hektar) liegt in Gemarkung Hockenheim in der Nähe des Rheins und ist durch einen Schienenstrang mit Station Talhaus verbunden. Steinproduktion jährlich 3 Millionen. Erde ist genügend vorhanden. Günstiges Absatzgebiet in der Umgegend. Brandversicherungsanschlag 75 000 M. Die Ziegelei bietet der günstigen Lage wegen einem strebsamen Geschäftsmann ein sicheres, gutes Auskommen, besonders mit Rücksicht darauf, daß außerordentlich günstige Zahlungsbedingungen bewilligt werden.

Hockenheim, den 12. Oktober 1906. 8637a

Bürgermeisteramt.

Schütz. Brand.

Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G. Jaeger

Alleinige Fabrikanten W. Benger Söhne Stuttgart

Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: **W. Benger Söhne.** Unterschrift: Prof. Dr. **G. Jäger.** 3412a

Niedrl. bei **Leopold Kölsch**, Karlsruhe, Kaiserstr. 211.

Kaisermehl

empfehle in

Nr. I sog. Kuchenmehl,
Nr. 0 sog. Blütenmehl,
Nr. 00 sog. Konfektmehl.

Echt Ung. Kaiserauszug

feinstes Konfektmehl.

Blüten-Mehl

in praktisch. Handtuchsäckchen 5 Pfd. **1** Mk., 10 Pfd. **2** M., 25 Pfd. Mk. **4.50.**

Konfekt-Mehl

in praktisch. Handtuchsäckchen 5 Pfd. Mk. **1.10**, 10 Pfd. Mk. **2.10**, 25 Pfd. Mk. **4.75.**

Preßhefe täglich frisch.

Süssrahm-Margarine,

Marke **Vitteloe & Sennerei**, bester Ersatz für Tafelbutter, per Pfd. **80** Pfg., bei 5 Pfd **75 Pfg.**

Schmelz-Margarine

best. Ersatz für Butterschmalz, per Pfd. **80** Pfg., bei 5 Pfd. **75** Pfg., in Eimern von 30 Pfd. **70** Pfg.

Deutsches Schweinefett

(von vorzüglichem Geschmack) per Pfd. **70** Pfg., bei 5 Pfd. **68** Pfg., bei 10 Pfd. **66** Pfg., bei Kübel v. 25 Pfd. **62** Pfg., bei Kübel v. 50 Pfd. **60** Pfg.

Amerikanisches Schweinefett

(garantiert rein) per Pfd. **60** Pfg., bei 5 Pfd. **59** Pfg, bei 10 Pfd. **58** Pfg., bei Kübel v. 50 Pfd. **56** Pfg., bis zu 25 Pfd. gewähre 5% **Rabatt** in Rabattmarken blau mit meiner Firma.

Bernh. Kranz,

Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65, 38 Kaiserstr. 38.

Neu eröffnet:

21 Uhlandstr. 21, Ecke Göthestr. 15216 2.1

Hochfeine Tafelbutter

in 1/2 Pfundstücke, geformt, empfiehlt

Hofgut Horrenbach, Post Bühl. 7706a12,10

Achtung! Für Brautleute!

Eine engl. helle nußbaumpolierte **Schlafzimmereinrichtung**, besteh. aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschränkchen, Spiegelschrank, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, Handtuchständer, für nur **265** Mk. Versäume niemand, diese äußerst günstige Gelegenheit zu benutzen — Auf Wunsch auch Zahlungserleichterung. B34046

Julius Ebel, Steinstr. 6.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

empfiehlt neu zugelegt:

Halberstädter Würstchen

per Paar **18 Pfg.**, ferner: 15219.2.1

Cervelatwurst, Salami, Frankfurter Bratwürste, Villingerwürste.

Mk. 38500.— 3.2

I. solide Hypotheke und günstiger Einschätzung, per April—Mai 1907 **gesucht.** Offerten unter Nr. B33790 an die Expedition der „Bad. Presse".

12 000 Mark

auf prima Haus an II. Stelle von einem Beamten gesucht. Offerten unter E. J. postl. Bruchsal. 8649a

Hypothekengelder

auf I. u. II. **Unterpfand** vermittelt zu günst. Bedingungen

August Schmitt, (Sohn des † Urban Schmitt) **Karlsruhe, Lessingstr. 3a**

11311* **Teleph. 2117.**

Geld-Angebote!

Ich bin von vielen Banken, Kredit-Instituten etc. beauftragt, Geldsuchenden mitzuteilen, dass

Darlehen in jeder Höhe

zu 4, 5, 6 Proz. bei ratenw. Rückzahlung zu vergeben sind. Wer daher Geld braucht, schreibe zuerst an **K. Schünemann, Berlin 212** 39.10 Friedrichstrasse 243. 7911a Ich verlange keine Auskunftsspesen.

Geld giebt reellen Leuten auf Ratenrückzahlung auch ohne Bürgen 8218a.6,4 **Kubernuss, Berlin 6, Steinmetzstr. 50.**

Geld gibt event. ohne Bürgschaft. Rückzahlung n. Uebereinkunft. **Haacke, Berlin,** Albrechtstr. 11. Viele Danksagungen. 7383.12.10

Geld 10000

gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**

Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 634a*

Carl Schaumburg, Baden-Baden, Fürstenberg-Allee 6. (Retourmarke beifügen.)

Mittleres Elektrizitätswerk

von tüchtigem Fachmann **zu pachten gesucht.** Gefl. Off. unt. **M. W. 5104** an **Rudolf Mosse, München.** 8422a,3,3

Pianino,

fast neu, verhältnisshalber billig **zu verkaufen.** Off. u. B34219 an die Expedition der „Bad. Presse".

Maschinenschreib-Unterricht erteilt bestens Frau **P. Schach,** Kaiser-Allee 97.

Polstermöbel.

Mehrere **selbstangefertigte, sehr gut gearbeitete Plüsch-Garnituren, Kameltaschen, Moquette-, Plüsch-** u. **Stoff-Diwans** werden unter **Garantie billig** abgegeben bei 13027.10,6

Ludw. Seiter, Waldstr. 7.

Heirat-Gesuch.

Tüchtiger, solider, strebsamer, kath. Metzger, Mitte 20er, sucht Gelegenheit, in eine gutgehende Wirtschaft od. Metzgerei einzuheiraten. Junge Witwe nicht ausgeschl. Verm. 8000 M. Briefe unt. Angabe der näheren Verhältnisse, womögl. mit Photogr. unter Nr. 8647a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

2 Witwen

und mehrere hübsche Fräulein, ev. u. kath., mit 3—10 000 M Vermög., wünschen ebenb. Heirat. Näheres nur geg. Rückporto durch das Heiratsbureau: **Heinrich Braun, in Oehringen** (Württbg.) Das ausschneiden und mitsenden. 8628a

Reell! Dame, 25 Jahre, Vermögen 40,000 M., wünscht sich zu verheiraten. Off. u. „**Ideal**". **Berlin 7.** 8435a.6,3

4.2 **Streng reell!** 8543a

Baldige Heirat wünscht Dame mit ca. 100 000 M. Vermögen. Ernstgem. Off. unt. **„Amor", Berlin 61,** erbeten.

Kapital-Gesuch. 15087

Zur Vergrößerung eines guten, rentablen Geschäftes wird auf einige Jahre ein Kapital von 20 000—30 000 M. zu 6% Zins gegen Sicherheit gesucht. Nur Selbstleiher wollen ihre Offerte u. A. 3863 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, abgeb.

Haus-Tausch Mannheim-Karlsruhe.

Beamter **sucht** wegen Versetzung **Wohnhaus in Mannheim gegen Karlsruher** mit 4—5 Zimmerwohnung, in guter Lage, eventuell **Bauplatz, zu vertauschen.** Offerten unter Nr. 8648a an die Expedition der „Bad. Presse".

Waldgelände zu verkaufen.

Das zirka 3 Minuten von Ettlingen entfernt an der neuen Straße nach Schöllbronn gelegene, mit schönem Holzbestand versehene Bauterrain ist billig zu verkaufen. Flächeninhalt 74 000 qm, jedoch können auch Teile bezw. kleinere Bauplätze ausgeschieden werden. Wasserleitung bereits vorhanden. Die zur Ueberbauung nötigen Steine können an Ort und Stelle gebrochen werden. Tausch gegen Wohnhäuser nicht ausgeschlossen.

Näheres beim Eigentümer in **Karlsruhe, Amalienstraße 24,** im Baubureau. 15084

Existenz.

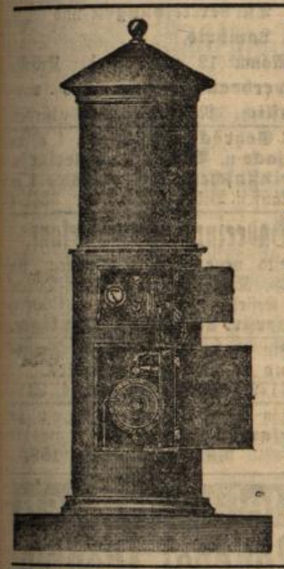
Ein bestens eingeführtes, hochrentables **Ladengeschäft** ist umständehalber unter günstigen Bedingungen sofort zu **verkaufen.** Kaufmännische Bildung nicht erforderlich. Anzahlung ca. M 2000. Gefl. Offerten unter Nr. B34176 an die Exp. der „Bad. Presse".

Gustav Nagel
Nachfolger
Telephon 391

Erstes und grösstes Spezialhaus in
Herrenhüten 14246.10.7
Karlsruhe, Kaiserstrasse 116.

M. Rudolph
Modes
..... empfiehlt ihre Ausstellung .....
von
Modellhüten
elegant. Genres zu mässigen Preisen.
Neu-Anfertigungen in kürzester Zeit.
Kaiserstrasse 138, 1 Tr. hoch
(neben dem Friedrichsbad).
14943 6.2

Pfälz. Dampfwaschanstalt „Frauenlob" in Klingenmünster.
Spezialität:
Herrensteifwäsche.
Niederlage in Karlsruhe: 8338a.6.4
Herrn **A. Ehrmanntraut**, Winterstr. 44, IV.



Beleuchtungsanlagen
für Villen, Restaurants, Kurhäuser, klein. Gemeinden, durch Blaugas, flüssiges, versandfähiges Leuchtgas.
Sind immer betriebsbereit.
Die Apparate verlassen die Fabrik betriebsfertig.
Keine Montage der Apparate an Ort u. Stelle, kein Gebäude dafür nötig. 15010.2.2
Ueberall hängend. Gasglüblicht. Kochgas.
Gas- u. Wasserleitungsgeschäft
Vertreter: **Karl Fr. Alex. Müller,**
Karlsruhe i. B.,
Amalienstraße 7, in nächster Nähe des Erbgroßherzoglichen Palais.
Telephon 1284.

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!

Fahrbare
Brennholz-Säge- und Spaltmaschine Modell 1905.
Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit,
überhaupt bestes System!
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*
Pflüger & Steinert,
Esslingen a. N.
Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Dr. Thomsons Depilatorium in Pulver.
Das beste und vollständig unschädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht.
Büchse 2 Mark.
In Karlsruhe zu haben bei Hoffriseur **L. Hämer**, Karlfr.-Str. 3, **Gustav Schneider**, Friseur, Herrenstr. 19

NB. Man verlange nur Dr. Thomsons Depilatorium, da die meisten anderen Enthaarungsmittel einen nachteiligen Einfluss auf die Haut ausüben. 8004a.4.4

Waschen Sie
nur noch mit 6536a.27.20
„EUREKA"
der Krone aller Waschmittel!
Ueberall erhältlich.

Damenschneiderin
sucht in und außer dem Hause Beschäftigung, auch im Abändern. B33906.2.2 Luisenstr. 89, 1 Tr.

Marktwagen,
größerer, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres B33723.3.2
Eier- und Butterhandlung,
Frau Früh, Rüppurrerstr. 20.

Für Zahnkranke
Sprechstunde täglich von 30.14 8—6 Uhr. 11544
Sonntags von 8—3 Uhr.
J. Eckert
Hebelstr. 13, am Marktpl.

Professor Gärtnersche
Säuglingsmilch,
anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,
Schleimmilch,
Sterilisierte Vollmilch
Kefir,
Pasteurisierte Milch,
„Edelmilch",
prima **Vollmilch** für Haushaltungszwecke,
Kaffeesahne,
Schlagsahne,
Magermilch
u. alle sonstigen Molkereiprodukte liefert in bekannter Güte die
Erste Karlsruher
Milch - Sterilisieranstalt
von
Dr. C. Sandel
Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.
Ferner empfiehlt dieselbe
Destilliertes Wasser
unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 8864

Eipulver
(Ersatz für Ei) in Päckchen à 15 Pfg. entspr. dem Gebrauchswert von 4 Eiern für Kuchen, Mehlspeisen etc.
Lactowerk, Horchheim b. Worms.
7664a

Neuen süßen
Apfelwein,
Ia Qualität, per Liter **24 Pfg.** in Gebinden von 30 Liter an empfiehlt 8231a.8.5
Karl Ihli, Apfelweinkelterei,
Achern (Baden).

Futter-Streu-Düngmittel
aller Art
empfiehlt
H. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.

Neue Kellerlinsen,
„ ungar. **Perlbohnen**
eingetroffen bei 14683.3.3
W. Erb, am Lidellplatz.

Wasche mit
LUHNS
wäscht am besten
8906a

---

10 Pfd.-Postkolli I. gesalz. Schweinestückenfleisch v. fr. Schlachtungen vers. für nur Mk. 3.70 ab hier unter Nachn., 30 Pfd. per Bahn per Pfd. 36 Pfg. ab hier. **Claus Hinrich Schmidt, Nortorf** i/H. 8003a21.4
NB. Nichtgefall. retour; viele Anerk.

Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe ✠ Karlsruhe. 14662 6.3
Die Ihren Kgl. Hoheiten dem **Grossherzog** und der **Grossherzogin** zum **golden. Ehejubiläum gewidmeten Ehrengeschenke** sind vom **Sonntag den 7. ds.** an in der Jubiläumsausstellung (Markgräfliches Palais) ausgestellt.

Plissée - Brennerei
R. Stützer B34084.2.2
167 Kaiserstr. 167.

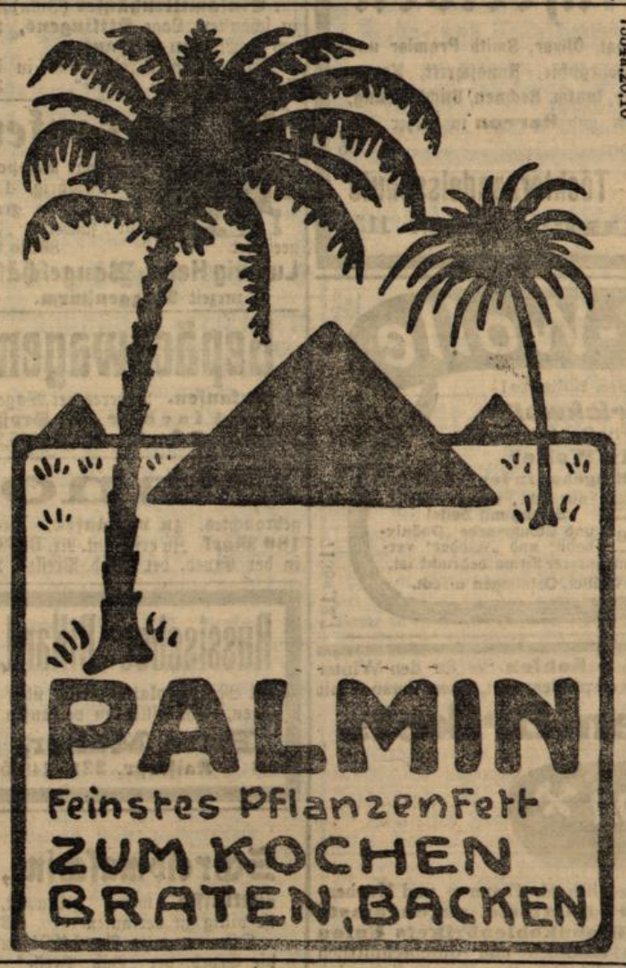
Fräulein Luise Böll
Masseurin 14790.3.2
wohnt jetzt **Waldstr. 49,** 2 Treppen.

Erste Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer. E. Meyer. B21866.27.8
Inh. J. Stauber, Karlstrasse 120.
Vertilgung von Ungeziefer jeder Art unter Garantie.

Feinste Referenzen. Weitere Annahmestelle: **Grund- u. Hausbesitzerverein,** Herrenstr. 48. Tel. Nr. 413.

Patentamtlich geschützt.

Nicht zu verwechseln mit sogenannten Mostkonserven, Chemikalien oder Essenzen ist
Apfelmoststoff
Nur aus Apfelmoststoff bereitet man einen **guten gesunden Haustrunk** 7231a
das Liter zu ca. 6 Pfg.
Apfelmoststoff ist Naturprodukt nach neuestem Konservierungsverfahren aus fst. Früchten, darunt. dem Apfel selbst zusammengesetzt. Zu 100 Ltr. Most braucht man nur 5½ Ko. Zucker, sonst keinerl. Zutat. **Apfelmoststoff** gibt deshalb kein fades Zuckerwasser, sondern einen **kräftigen, erfrischenden Haustrunk** bei einfachst. Zubereitungsweise. **Apfelmoststoff** kommt i. 150, 100 u. 50 Ltr.-Portionen zum Verkauf und ist zu haben in den Niederlagen. Wo solche nicht vorhanden, direkt ab Plochingen. Prospekte gratis u. frko.
Man verlange das grosse, schwere Paket mit dem Apfel.
Alleinige Hersteller: **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.



7884a.30.10

Biskuit „Rytz"
aus reiner Schweizer Butter, Vollmilch und Eier, garantiert haltbar. Das leicht verdaulichste Gebäck.
Lose ¼ Pfund à 50 Pfg. Pakete à 30 u. 40 Pfg.
Carl Schaller, Teegrosshandlung,
Erbprinzenstrasse 38. 14441.4.3

Gegen Abzahlung
liefert die unterzeichnete Firma
Flügel, Pianino oder Harmonium

z. Kaufpr. v.	ℳ 500	mtl. Rate	ℳ 10.—
„ „	„ ℳ 600	„ „	ℳ 15.—
„ „	„ ℳ 700	„ „	ℳ 20.—
„ „	„ ℳ 800	„ „	ℳ 22.50
„ „	„ ℳ 900	„ „	ℳ 25.—
	usw.		13790.13.4

Die Preise der Instrumente sind die normalen unter Zuschlag sehr mässiger Zinsen und liegen die Originalpreislisten der betreffend. Fabrikate zur Einsicht auf. Es ist durch diese Einrichtung jedermann Gelegenheit geboten, auf diese ebenso **reelle,** wie **bequeme** Art, welche sich vorteilhaft von vielen anderen Offerten auszeichnet, sowohl das billigste, wie das wertvollste Instrument anzuschaffen. Besonders empfohlen Pianos von **Ackermann, Apollo, Berdux, Francke, Kaim & Sohn, Kuhse, Rosenkranz, Rönisch, Seiler, Schiedmayer Zimmermann.**
Bei Barzahlung höchsten Rabatt
H. Maurer
Grossherzogl. Hoflieferant.
Piano- und Harmonium-Magazin,
Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Damen erhalten gründlichen 14788 4.3
Unterricht im Zuschneiden
der **gesamten Damengarderobe.**
Vollständige Ausbildung in **einem Monat bei mäßigem Honorar.**
Mühlburg, Rheinstr. 56a, I.

B33179.6.3

Möbel- und Polsterwaaren.
Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.
Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70	ℳ an
Haar-Matratzen von	40	„ „
Bettstellen von	12	„ „
Franz. Bettstellen von	25	„ „
Waschkommoden von	18	„ „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45	„ „
Nachttische von	6	„ „
Schränke, eintür., von	15	„ „
Kameeltaschendivan von	48	„ „
Sopha-Tische von	15	„ „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35	„ „
Galerieschränke von	25	„ „
Bettiko, matt u. blank. von	36	„ „

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.
Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Ansicht gerne gestattet.
Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Danksagung.

Für die so herzliche Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten Vaters, Großvaters, Schwagers und Onkels

Wilhelm Streib

besonders seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern der Eisenbahn, für die überaus zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und die schönen Kranzspenden sagen wir unsern innigsten Dank.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Streib
Wilhelm Streib
Lina Streib. B34226

Bekanntmachung.

Auf 1. Mai 1907 können an unbemittelte, würdige **Schülerinnen** der **Luisenschule** nachstehende, vom Großh. Oberschulrat zu verwilligende **Stipendien** aus den der Verwaltungsaufsicht Großh. Verwaltungshofs unterstellten Stiftungen vergeben werden:

a. für katholische Mädchen aus Gemeinden der alten Markgrafschaft Baden-Baden 5 Stipendien von je 600 ℳ;
b. für ein katholisches Waisenmädchen aus den ehemals Fürstbischöflich Bruchsaler Orten 600 ℳ;
c. für ein katholisches Mädchen aus den vormals Bischöflich Konstanzer Orten 600 ℳ;
d. für ein evangelisches Waisenmädchen aus der ehemaligen Markgrafschaft Baden-Durlach nebst den Herrschaften Lahr, Mahlberg und Lichtenau 600 ℳ;
e. für ein evangelisches Waisenmädchen aus den ehemals Kurpfälzischen Landesteilen 600 ℳ;
f. für Töchter von Staatsangestellten aus dem ganzen Lande und ohne Rücksicht auf die Konfession Nachlässe im Gesamtbetrag von 1700 ℳ.

Gesuche müssen mit eingehender Begründung und unter Anschluß von **Geburts-, Schul- und Gesundheitszeugnissen** sowie näherer Angabe über die **Vermögensverhältnisse** bis Jahresschluß an unterzeichnete Stelle eingereicht werden.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1906. 14793.2.1

Badischer Frauenverein, Abteilung I.
Der Vorstand.

Zum Elefanten

Kaiserstraße 42.
Morgen Donnerstag:

Grosses Streichkonzert

ausgeführt von der 15218.2.1
Kapelle des 1. Bad. Leib-Drag.-Regts. Nr. 20.
Anfang 8 **Uhr.** **Eintritt frei.**

Maschinenschreiben

auf den Systemen **Yost, Adler, Ideal, Oliver, Smith Premier und Densmore (Remington),** sowie **Stenographie, Rundschrift, Korrespondenz, Schönschreiben, Wechsellehre, kaufm. Rechnen, Buchführung, Kontorarbeiten** rc. können **Damen** und **Herren** in kurzer Zeit bei mäßigem Honorar erlernen in der 15195

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
Karlsruhe „Merkur", Kaiserstr. 113.

Phönix-Wolle

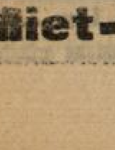
Das Beste ist das Billigste!
Phönix-Strickwolle
Reinwollen, dauerhaft, ächtfarbig.
„Phönix-Wolle"
präpariert geg. Eingehen in der Wäsche.
„Phönix-Wolle" nur ächt, wenn jeder Strang mit Zettel
„Phönix-Wolle" und Schutzmarke „Phönixhahn" und „Widder" versehen u. mit unserer Firma bedruckt ist.
„Phönix-Wolle" von Gebr. Müller, Oetlingen u/Teck. 7185a.12.7

Bevor Sie sich entschliessen, welche **Kohlen** Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit

Braunkohlen-Brikets

Union

zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das **vorteilhafteste, angenehmste** und reinlichste **Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 25—30 Pfg. per Zentner **billiger** wie die demselben Zweck dienenden Nusskohlen. 6082a.23



Bei **Hautkrankheiten** aller Art empfehlen ärztliche Autoritäten von hervorrag. Wirkung **Obermeyer's Herba-Seife**
Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. p. Stck. 50 Pfg. u. 1 Mk. 5078a

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Gesucht

wird ein
Platz zur Errichtung eines Hunde-Zwingers,
von 6—8 Bernhardinern, womöglich in der Stadt oder in der Nähe. Bezahle gute Miete. Off. unter 15202 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Kneiplokal,

nicht an der Straße gelegen, **gesucht.** Offerten unter Nr. B34220 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gute Existenz!

Junge Leute erhalten kostenlos ausführl. Prospekt. der Landwirtschaftl. Lehr-Anstalt und Lehr-Molkerei, Braunschweig, Madamenweg 158. Tausende von Stellungen besetzt. Direktor Krause. 8074a 6.4

Geld Darlehen, 5%, Raten-Rückzahlung, Selbstgeber. **Diessner, Berlin 2,** Ritterstr. 25, Rückp. 7684a

Kleine, schwarz-weiße Hündin,

auf den Namen „Bussi" hörend, abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeb. **Park-Hotel,** Zimmer 23. B34709 3.1

Geschäftsverkauf.

In einer wohlhabenden Gegend **Badens,** in einem großen aufblühenden Fabrikorte mit ca. 4000 Einwohnern (Bahnstation) gelegenes alt eingeführtes Detailgeschäft der **Eisen-, Spezerei- und Porzellanwarenbranche** ist wegen Todesfall verkäuflich. Es bietet sich hier **eine selten günstige Gelegenheit** zur Gründung einer vorzüglichen Existenz. Großer Umsatz und kurantes Warenlager ist vorhanden. Zur Uebernahme sind ca. 40 bis 60 000 ℳ nötig. Vermittler verbeten. Anfragen bitte unter Nr. 8650a a. d. Exped. d. „Bad. Presse".

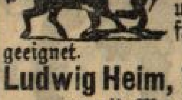
Bauplätze. 15211.2.1

Mühlburg, in Mitte der Stadt, 1½stöck. **Wohnhaus** mit Stallung, Remise, Schenne, großem Hof und Garten, ganzes Gelände 2636 qm groß, an zwei Straßen grenzend und zu 5 großen Bauplätzen ausreichend, sowie 1 resp. 2 Bauplätze in unmittelbarer Nähe der Sophienstraße geleg., 988 qm groß, Baufluсht nach freiem Platz, beide Gelände für größere und kleinere Geschäftsbetriebe geeignet, sind aus erster Hand zu verkaufen. Näh. bei **Wilh. Paulus, Lindenplatz 10,** u. **J. Kögel, Sedanstraße 8.**

2 Bauplätze

für **Einfamilienhäuser** (Villa) sind in schönster Lage **Ettlingens,** per qm 3 Mk., **zu verkaufen.** Näheres unter Nr. 8592a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Zu verkaufen



ein Paar **Rappen,** 6 u. 7jährig, 1,71 und 1,75 m groß, für schweren Zug geeignet. 8614a.3.2
Ludwig Heim, Baugeschäft, zurzeit **Muggensturm.**

Gepäckwagen

zu verkaufen. Näheres bei Wagenmeister **Fischer** im **Großh. Marstall zu Karlsruhe.** 15096.2.2

Piano,

gebrauchtes, **zu verkaufen.** Preis **180 Mark.** Zu erfr. unt. Nr. B33958 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Russisches Billard

mit Marmorplatte, frisch überzogen, sehr billig zu verkaufen.
Fritz Müller,
3.3 **Kaiserstr. 221.** 14845

Schreibmaschine,

erstklassig, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. 8.3
Offerten unter Nr. 14804 an die Exped. der „Bad. Presse".

Herren- und Damen-Fahrrad für 45 Mk. zu verkaufen. B34070
2.2 **Kaiser-Allee 51 a, part.**

Fässer, zu Obstmost bestens geeignet, billigst abzugeben. B33831
3.3 **Schloßplatz 9** im Hofe.

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle,
neu, für nur 12 Mk. **zu verkaufen.**
B34237 **Douglasstr. 30,** part.

Andre Hofer Feigen Kaffee

„Ein Tässchen guter Bohnenkaffee ist doch ein unersetzliches, herrliches Labsal, wenn er mit Andre Hofers echtem Feigen-Kaffee bereitet ist. Es giebt keinen Ersatz dafür!"

Generalvertreter: Otto Denk, Karlsruhe, Weinbrennerstraße 11. 5851a

Prof. Dr. Wittsteins chem. Laboratorium

Augustenstr. 65 München IX. Telephon 8239.
Gegründet 1853.

Abt. I: Untersuchungen aller Art. Unterrichtslaboratorium für Studierende u. Techniker (35 Arbeitsplätze).
Abt. II: Spezial-Laboratorium f. die Ton-, Zement-, Kalk- und Glasindustrie.
Abt. III: Lager von Apparaten, Glas- u. Porzellan-Waren, Filtrierpapieren. 7833a.6.3

Umsonst u. franko sendet illustr. **Pracht-Katalog** hervorr. Neuheit. in **Stahl-, Leder-, Gold-, Optik-, Spiel-, Musikwaren etc.,** ca. 5000 **Gegenstände** enthaltend. Beste Einkaufs-Quelle. Wichtig für jeden. Bitte zu verlangen.
Fritz Hammesfahr Fabrik. und Versandhaus **Foche bei Solingen.**
Versand per Nachnahme od. vorh. Kassa

Beste Rasiermesser der Welt 3jähr. Garantie
Neuheit! Nur bei mir zu haben.
Kronen-Diamantstahl... M. 3.25
Kronen-Silberstahl.... M. 2.25
Rasiermesser, Weissheft M. 1.50
Rasierschalen u. Pinsel à M. 0.25
Rasierseife und Pulver à M. 0.25
Streichriemen........ M. 1.—
Haarschneide-Maschine „Perfekt" mit Gebrauchsanw., nach welch. jeder ohne Vorkenntn. d. Haare auf 3, 7 u. 10 mm Länge schneid. kann. Sollte desh. i. kein. Fam. fehl.
Komplette Rasiergarnitur mit Blutstiller in feinem Etui M. 4.25, 6.—, 8.— 7268a.17.2

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste
Heizung für das Einfamilienhaus
ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt Spieker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 4993a *

Licht! Ueberall Gasglühlicht!

Preisliste gratis.
Keine Rohrleitung! — Keine Gasanstalt!
Prachtvolle billige Beleuchtung für Zimmer, Laden, Wirtschaftsräume, Büros, Werkstätten, Kellereien.
8551a **Ersatz für Kohlengas** 27.1
Lyra mit Glühbrenner Mk. 20.50
Wandarm m. Breitbrenner v. Mk. 5.— an,
„ mit Sturmbrenner Mk. 8.50.
Louis Runge, Mannheim, Augartenstrasse 55 g.

8 seitige Rotationsmaschine

von K. & B., gut erhalten, in der Fabrik gründlich nachgesehen, Format d. 4seitigen Bogens 49×67 cm, wegen Aufstellung von Zwillingsm. billig zu **verkaufen.**

Badische Presse, Karlsruhe.

Metzgerei-Verkauf.

An großem Verkehrsplatze verkaufe einzige Schlächterei unter günstigen Bedingungen wegen Todesfall sofort. Näheres unt. Retourmarke. 8595a
Geisingen (Baden), 15. Okt. 1906.
M. Seitz, z. Kranz.

Hotel-Verkauf.

In der Nähe Freiburgs verkaufe eine Gastwirtschaft mit großer nachweisbarer Rentite. Näheres unt. Retourmarke.
Geisingen (Baden), 15. Okt. 1906.
8596a M. Seitz, z. Kranz.

Post-Schreibmaschine preiswert **zu verk.**
B34169 **Lachnerstr. 5,** Hths., III.

Plüschgarnitur,

neu, sehr fein, m. Roßhaar, wird **weg. Platzmangel** f. nur **120 Mk. verk.** Bester Gelegenheitskauf. B33110.2.2
R. Köhler, Tapezier, **Schützenstr. 56.**

Gastwirtschaft mit Bäckerei-Verkauf.

Unter äußerst günstigen Bedingungen verkaufe eines der rentabelsten Geschäfte mit guter Wirtschaft und Bäckerei in prachtvoller Lage. Für tüchtige Leute sichere Existenz. Näheres unter Retourmarke.
Geisingen (Baden), 15. Okt. 1906.
8598a M. Seitz, z. Kranz.

Wirtschafts-Verkauf.

Bei Stockach verkaufe ein gutes Geschäft mit 5 Morgen Land und Obstgarten wegen Auswanderung billig für 18 500 ℳ. Anzahlung 3—4000 ℳ. Näh. unt. Retourmarke. 8597a
Geisingen (Baden), 15. Okt. 1906.
M. Seitz, z. Kranz.

Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

Die Fenster, 8315a.6.4
Türverkleidungen und **Lambris**
in Raum 12 und 13 der **Kunstgewerbeausstellung** sind **verkäuflich.** Näheres beim Aussteller.

2 Gehröcke mittl. Figur, 1 **Winterjacke** u. **Bluse,** kl. **Pelerine** u. **Weinflaschen,** alles **preiswert** zu verkaufen. Viktoriastr. 10, II. B34174

Badeeinrichtungs-Verkauf.

bereits neue, mit Kupferofen, für Holz-, Kohlenheizung, Patri-Douche am Kessel. B30470
Adlerstr. 28, Herd-, Ofenlager.

Ein Jahr alter, schöner **Fuchshund** ist billig **zu verkaufen.**
B34172 **Körnerstr. 40,** 4. St.

Ein Wurf **junge Boxer** zu **verkaufen** (kupiert). B34171
Rüppurrerstraße 158.

Stellen finden

General-Agentur

einer erstklassigen Vers.-Gesellschaft zu vergeben. Bevorzugt werden jüdische Herren, die sich der Acquisition und Organisation widmen wollen. Großes Incasso u. Vertreter bereits vorhanden. Gefl. Offerten unter Nr. 8(3)a an die Exped. der „Bad. Presse".

Lebensstellung.

Zur Beaufsichtigung und Leitung einer Filiale wird ein seriöser Herr od. Dame gesucht. Bewerber, welche in der Lage sind, durch eine höhere Einlage Sicherheit zu bieten, belieben Off. mit näheren Verhältnissen, Alter rc. unter B34222 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Stellung als **Buchhalter, Sekretär, Verwalter** erh. jg. Leute nach 2–3mon. gründl. Ausb. **Bish. über 1200 Beamte verlangt.** Prospekt grat. 8198a2.2
Dir. P. Küstner, Leipzig-Schleuss.

Acquisiteur

gesucht gegen hohe Provision für reelles Unternehmen. Nur Leute mit tadellosem Ruf und eleganten Umgangsformen wollen schriftliche Offerten einreichen unter Nr. B34167 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tücht. Hausierer

findet leicht verkfl., pat., bill., i. jed. Haushalt nöt. Artikel. Hoh. Verd.
Schwindke,
8636a **Gartenstr.,** Laden. 2.1

Für unsere Abteilung
Eisenhochbau
werden noch einige **tüchtige, selbständig** und **verläßlich arbeitende**
Vorzeichner
gesucht. 8553a.2.2
Brückenbauanstalt
Gustavsburg b. Mainz.

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 6198a

Wir **suchen** für unsere Abteilung
Manufakturwaren
tüchtige branchekundige 15220
Verkäuferinnen
zum sofortigen Eintritt.
Herm. Schmoller & Cie.

Einige Reisende gesucht.
Lammstr. 8, 2 Tr., r. B33952.2.2

Täglich 15 Mark baren Verdienst,
dauernde Beschäftigung finden Hausierer, Händler und Personen aller Berufe mit meinen Saison-Neuheiten. Jedermann ist Käufer. Näh. auf Off. **D. M. 687** an **Rudolf Mosse, Dresden.** 8635a.2.1

Friseurgehilfe
sucht Stellung, sofort. B34188
K. Hollstein, Kaiserstr. 183.

Schneider
finden bei **hohem Lohn** dauernde Beschäftigung. 8419a.3.3
Georg Zuckschwerdt, Schneidermstr., St. Georgen bei Triberg

Schneider-Gesuch.
Großstückmacher außer Haus sofort gesucht. B34205
Akademiestraße 24, 3. Stock.

Tüchtiger Wagenlackier
per sofort **gesucht.** 15221
Karl Ringle, Wagenfabrik, Karlsruhe.

Blechner und Installateur.
Ein tücht. Arbeiter **findet** dauernde Beschäftigung bei B34188
A. Heusser, Schützenstr. 68.

Mehrere tüchtige, selbständige
Monteure
für Gasleitungen (Acetylen) zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Angebote mit Zeugnis-Abschriften, Lohnansprüchen und Angabe ob sofortiger Eintritt möglich, an das 8638a.2.1
Acetylenwerk, G. m. b. H., Heilbronn a. N.

Feinmechaniker,
tüchtiger, auf wissenschaftliche Instr. geübt, **sofort gesucht. Franz Kneller,** Werkstätte für Präcisionsmechanik, Waldstr. 66. B34200

Tüchtige, geübte
Eisendreher
finden dauernde und lohnende **Beschäftigung** bei 8608a.3.2
Rudolf Deetken, vorm. Gebr. Lorenz, Maschinen- u. Motorwagenfabrik, **Dinglingen** bei Lahr, Baden.

Junger Mann,
17–20 Jahr, **sofort gesucht** zum Austragen von Zeitschriften.
15192 **Bahnhofstraße 4.**

Als Bureau-Diener und Kassenbote
wird ein tücht., umsicht. u. kautionsfäh. Mann gesucht. Off. mit Angabe der näh. Verhältn. unter Nr. B34223 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gesucht
wird ein jüngerer
Hausbursche
nach auswärts. 15212.2.1
Bewerber wollen sich melden bei
Gustav Benzinger Nachf.,
J. Estelmann,
Grossh. bad. Hoflieferant,
Weinhandlung, Herrenstraße 12

Per sofort gesucht
für größeres Bureau
Fräulein,
welches **perfekt maschinenschreibt, korrespondiert** u. **stenographiert.** Gefl. ausführliche Offerten an
Hch. Wolf, Konstanz,
8616a Tägermoos-Str. 12. 2.1

Lohnende Beschäftigung
in November und Dezember finden mehrere Fräulein, welche **gute Zeugnisse** als **gewandte** Verkäuferinnen besitzen, bei 14952.6.5
F. Wilhelm Doering,
Ritterstraße.

Geübte Stenographistin und Maschinenschreiberin
auf ein Rechtsbureau zur Aushilfe sofort **gesucht.** Off. unter Nr. 8651a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Verkäuferin
in der Glas- Porzellan- und Haushaltungsbranche bekannt, wird per sofort zur Aushilfe eventuell für ständig **gesucht.** Nur Fräulein, welche feinere Kundschaft bedienen können und über 18 Jahre sind, wollen sich mit Zeugnissen melden bei 15205
Edmund Eberhard,
Haus- und Küchen-Geräte-Magazin,
Ludwigsplatz 40 b.

Per **1. Novbr.** suchen wir eine tüchtige, selbständige
Verkäuferin
für **Glas- und Porzellanwaren** bei hohem Gehalt und dauernder Stellung.
Offerten bitten Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen. 8633a
Geschw. Knopf,
Ravensburg (Bodensee).

Für besseres Ladengeschäft wird
angehende Verkäuferin
gesucht. Offerten nebst Gehaltsanspr. unter Nr. B33827 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Perfekte Friseuse
gesucht. Eintritt sofort. Offerten unter Nr. **321 H.** hauptpostlagernd **Karlsruhe** erbeten. B34161.2.2

Köchinnen
Zimmermädchen,
sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, **finden** hier und auswärts **gute Stellen** durch **Frau Urban Schmitt, Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27,** Eing. Bürgerstr. Gegr. 1879. B341 8

R. Köchinnen, Haushälterinnen,
Haus-, Zimmer-, Küchen- u. Kindermädchen, sowie **Kellnerinnen** und **Servier-Frauen suchen** u. **finden** hier u. auswärts **gute Stellen** durch das Stellenvermittelungs-Bureau B34157
Reiher Wwe., Bahnhofstr. 4.

Dienstmädchen-Gesuch.
Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Zu erfragen B33956.2.2
Ostendstr. 10, 4. St. rechts.

Weißnäherinnen für dauernde Arbeit **gesucht.** B33984 3.2
Markgrafenstraße 26.

Büglerin, auf Stärkwäsche geübt, **findet** dauernde **Arbeit.** B34181
Bohm, Kreuzstraße 18.

Hilfsarbeiterin
sofort **gesucht.** B34182
Pariser Neuwäscherei, **Kreuzstr. 18.**

Lehrling-Gesuch.
Junger kräftiger Mann, der sich zum tüchtigen **Gummistempel-Vulcaniseur u. Monteur** ausbilden will, wird gesucht. 14522*
Fr. Klett, Kaiserstr. 60.

Lehrling
für das **Bureau eines Fabrikationsgeschäftes** gesucht zum baldigen Eintritt. Offerten unter Nr. 15118 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Fürs Kontor
sucht einen jungen Mann mit guter Schulbildung in die Lehre. 14528*
Fr. Klett, Kaiserstr. 60.

Lehrmädchen
gesucht. Lohn 20 Mk. per Monat.
15189 **Kaiserstraße 201.**

Mädchen
gesucht.
Ein fleißiges Mädchen zur Verrichtung häuslicher Arbeiten findet sofort dauernde Stellung bei 15222
Frau Fabrikant Georg Wolff,
Durlacher-Allee 31.

Ordentl. Mädchen,
das gut bürgerlich kocht und Hausarbeit verrichtet, zu jungem Ehepaar (allein) in einem Vorort von Karlsruhe **gesucht.** 3.1
Offerten unter Nr. 8657a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Sofort **gesucht** junges, anständiges
Mädchen,
welches bei den Eltern wohnen kann.
van Houtens Kakao-Stube,
2.2 **Kaiserstr. 187.** B33823

Suche zum 1. November ein
Mädchen
für Küche und Hausarbeit. Kindermädchen vorhanden. 8602a.2.2
Frau Oberstabsarzt Hohenthal,
Mörchingen.

Jüngeres, solides 15076. 3
Mädchen
bei gutem Lohn **gesucht.**
Lessingstraße 3a, 2. Stock.

Mädchen, ehrliche, tagsüber zum Austragen der Wäsche sofort gesucht. B34032.2.2
Wascherei Schorpp,
Westendstr. 29 b.

Gesucht von jungem Ehepaar zum baldigen Eintritt ein solides jüngeres **Mädchen** aus achtbarer Familie, das sich willig allen häuslich. Arbeiten unterzieht. Zu erfr. unt. B34186 i. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Gesucht wird sofort eine fleißige, pünktliche **Frau** od. **Mädchen** für 2 Stunden täglich (vormitt.) Zu erfragen **Lessingstraße 13,** 2. Stock. B34204

Mädchen für leichte Hausarbeit **gesucht,** welches zugleich das Nähen erlernen kann. B33972.2.2
Veilchenstr. 25, 1. Stock, links.

Zu kl. Familie (2 Personen) ein **Mädchen,** welches nähen, bürgerlich kochen u. die Haushaltung versteht, auf 1. Novbr. **gesucht.** Zeugn. erforderl. B34206.2.1 **Kronenstr. 15,** part.

Einz. **Dame sucht** ein **Mädchen,** das gut kochen kann u. die Hausarbeit versteht. Eintritt nach Uebereinkunft. Melden 8—10 u. 2—4 Uhr. B34205
Herrenstraße 50 b, 2. Stock.

Jüngeres Mädchen für häusl. Arbeiten sofort **gesucht.** B33782.2.2
Rudolfstraße 1, 4. Stock, links.

Ein **Mädchen** für häusl. Arbeiten für sofort **gesucht.** B34232.2.1
Zähringerstraße 9, parterre.

Eine reinliche **Frau** od. **Mädchen** findet **Monatsstelle.**
Offerten unter Nr. B34225 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Stellen suchen:

Kaufmann.
Intelligenter, strebsamer jung. Kaufmann der Kolonial- und Zuckerwarenbranche, welcher mit allen Kontor-, Lager- u. Expeditionsarbeiten vertraut und seit Jahren in einer Fabrik am hiesigen Platze tätig ist, **sucht** per sofort oder später **Stellung.** Gefl. Offert. unt. B34216 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Für Schreinereien!
Ein tüchtiger, zuverlässig., anfangs der 30er Jahre stehender **Möbelschreiner,** der im Beizen u. Polieren bewandert, nach Zeichnung selbständig arbeiten und ev. selbst etwas zeichnen kann, auch die Berechtig. zur Führung des Meistertitels besitzt, **sucht Stellung** irgend welcher Art. 2.2
Offerten unter Nr. B34135 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein **junger Mann,** 22 J. alt welcher sich in einer 2.1
Konditorei als Volontär
ausbilden will, sucht Stelle. Off. u. Nr. 8655a an die Exp. d. „Bad. Presse".

Ein gedienter **Artillerist** mit guten Zeugnissen **sucht Stelle** als
Herrschafts- oder Lohnkutscher
oder eine andere passende Stelle.
Offerten unter Nr. 8590a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Maschinist,
tüchtiger, zuverlässiger mit prima Zeugnissen **sucht Stellung.**
Offerten unter Nr. B33854 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Junger Mann, Absolvent der Kreißls Handelsschule, Stuttgart, **sucht Stellung** als
Volontär
auf kaufm. Bureau.
Gefl. Offerten unter Nr. B34164 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Kaufmann,
in Assekuranz und Baumaterialienbranche ausgebildet, **sucht** gestützt auf gute Zeugnisse sofort **Stellung** auf Kontor oder Lager unter bescheidenen Ansprüchen. Offert. unt. B34168 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Stelle sucht
auf Anfang November Tochter aus gutem Bauernhaus, zu allen Arbeiten ausgeb. und bereit, in kl. bess. Familie; frdl. Behandl. Beding. Off. unt. Nr. 8445a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein Fräulein aus guter Familie **sucht Stelle** als **Verkäuferin** in ein Kolonialwarengeschäft
Offerten unter Nr. B33992 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Junges, gut erzogenes **Mädchen,** deutsch und französisch sprechend, **sucht** Anfangsstelle in besserem hiesigen Ladengeschäft.
Gefl. Off. unt. Nr. B34061 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Für ein Mädchen
aus guter Familie wird eine **Stelle** in einem feineren Geschäfte **gesucht,** wo es sich als Buchhalterin ausbilden kann. Off. unt. Nr. 8642a an die Exped. der „Bad. Presse".

Mädchen
aus besserer Familie **sucht Stelle,** auch würde sie eine **Haushälterinstelle** annehmen. B34224
Näheres **Bahnhofstr. 28,** IV.

Ordentl. Mädchen,
das gut bürgerlich kochen kann, **sucht Stelle.** Näh. **Beiertheim,** Bürgerstraße 51, 2. Stock r. B34180.2.1

Fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. Näh. im **Marthahaus.** B3389.2.2

Zu vermieten:

Läden zu vermieten.
Auf sof. od. später sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469*
Näh. **Amalienstraße 25 a,** IV.

Größere Magazinsräumlichkeiten
in der Nähe des Hauptbahnhofes, sind sofort oder später **zu vermieten.** 4.2
Offerten unter Nr. 14992 an die Expedition der „Bad. Presse".

Im **Weststadtteil** sind große, helle
Werkstätten,
evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10486*
Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

Belfortstraße 8
parterre, ist eine schöne **Herrschaftswohnung** m. 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad und reichl. Zubehör, ev. mit Stallung sofort oder später zu **vermieten.**
Näheres 14900.3.3
Belfortstraße 19, 3. St.

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstraße 23 ist im 2. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör zu vermieten. 14305*
Näh. Georg-Friedrichstr. 1, 1. St

Schöne 3 Zimmer-Wohnung
im 2. Stock mit Koch- u. Leuchtgas, Klosett, Speicherkammer, Balkon u. Küchenveranda 2c. sofort oder später an bessere, kl. Familie zu vermieten.
Näh Kriegstr. 174, I. B33531.5.4

Wohnung zu vermieten.
Sophienstr. 129 (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stock **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, aufs neueste eingerichtet, sofort oder später zu verm.
Näh. daselbst im Kontor. 14147*

Gerwigstraße 49 (Neubau)
sind schöne, neuzeitliche **2 Zimmer-** und eine **3 Zimmer-Wohnung** mit Platz für eine Werkstatt auf 1. November od. später zu vermieten.
Näh. im Schaus, 4. St., l. 14727*

Zu vermieten
auf sofort oder später eine in der Kaiser-Passage 3. Stock gelegene **Mansarden-Wohnung** (gerade Wände), Glasabschluß, 4 od. 5 Zimmer mit Küche und Keller. 8611*
Näh. Kaiser-Passage 28, II Bureau.

Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer Küche, Keller, sogleich od. später an kinderlose ruhige Familie zu vermieten. 14304*
Näheres Viktoriastr. 8, Hinterhaus.

Wohnung,
ein Zimmer u. Küche (Mansarde) sof. **zu vermieten.** B33502 3.3
Zu erfragen **Schützenstraße 63.**

Brauerstraße 17, in neuerbautem Hause, sind **im 3. Stock** drei Zimmer und Zubehör, Klosett im Abschluß, per sofort od. spät. **zu vermieten.**
Näheres 1. Stock. 12996*

Ecke Philippstr. u. Kaiserallee sind 2 schöne **4 Zimmerwohnungen** 2. u. 4. Stock, mit Zubeh. u. Klosett für 400 u. 360 M. zu vermieten.
Näh. Philippstr. 1, 4. St., lks.

Essenweinstr. 5 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** m. Bad sof. od. spät. **zu vermieten.** Zu erfr. **Veilchenstr. 11,** 1. St. 14198*

Friedenstr. 24, Hth., **Mansardenwohnung** von 1 Zimmer, Küche, Keller, auf sofort od. 1. Nov. zu verm. Näh. im Laden daselbst. B33829.3.2

Gottesauerstr. 29, 3. Stock, ist eine **möblierte 3 Zimmerwohnung** mit Küche zu verm. B34033.3.2

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 10620*
Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Kaiser-Allee 35 ist im 4. Stock eine freundl. **Wohnung** ohne vis-à-vis von 2—3 Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten. 14565*

Kaiserstraße 115, 3. Stock, ist eine schöne, neu herger. **5 Zimmerwohnung** auf sofort oder später zu vermieten. B34234.2.1
Näheres im 2. Stock.

Kronenstr. 47 ist eine schöne **Zwei-,** ev. auch **Dreizimmerwohnung** sofort oder später billig zu vermieten. B33878.3.3

Kronenstraße 51, 1 Treppe, ist ein **Zimmer mit Küche** per sofort oder 1. November zu vermieten. Näheres parterre. B33920.5.2

Vorholzstr. 5, 4. St, **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 14268*

Werderstraße 100 ist eine freundliche **3 Zimmerwohnung** auf sofort zu vermieten. Zu erfr. i. Laden. B33579.5.3

Wielandtstraße 8 ist eine neu hergericht. **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern mit Glasabschluß zu vermieten. B34178

Winterstraße 22 ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute sofort billigst zu vermieten.
Näh. zu erfragen Augartenstr. 6, 3. Stock links. B33784.5.2

Zähringerstraße Nr. 106 sind zwei **2 Zimmer-Wohnungen** sofort oder später billig zu vermieten. 12907*

Mühlburg, Rheinstraße 32 ist eine schöne **Zweizimmer-Wohnung** mit Zugehör auf 1. Nov. billig **zu vermieten.** Kochgas vorhanden. B33795.4.2

Ettlingen.
Schöne **Wohnung** von 4—6 Zimmern in frei gelegener Villa auf 1. November billig zu vermieten, mit Gartenanteil.
Näheres in der Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 8591a. 3.1

Eleg. möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
eventl. mit 2 Betten; oder auch einzeln, an ruh. bessern Herrn zu vermieten. 14890.5.4
Kaiserstr. 168, 3 Treppen.

Hübsches und gemütliches
möbl. Zimmer
in schöner Lage **zu vermieten.**
B30257* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Gut möbl. Zimmer in verschiedener Preislage, mit oder ohne Pension, zu **vermieten.**
Näheres **Waldhornstraße 30,** 2. Stock. B33949 3.2

Karlstraße 60, 4. St.,
in schönster Lage, gut **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B34197.3.1

Ein gut möbl. **Zimmer,** in nächster Nähe des Hauptbahnhofs, ist auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. **Kreuzstraße 17,** 3 Trepp., rechts. B33937.2.2

Elegant. **Wohn- u. Schlafzimmer** mit Frühstück ist bei alleinstehender Dame in ruhigem Hause zu vermieten. B33973.3.2 **Waldstr. 49,** 2 Trepp.

Ein gut möbliertes **Zimmer,** mit oder ohne Pension, sofort zu vermieten. B34233 **Zähringerstr. 9,** part.

Ein freundliches **Zimmer,** auf die Straße gehend, billig zu vermieten. B32952.8.5 Lameystr. 14, IV, Mühlb.

Adlerstraße 39, III, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder auf 1. Nov. zu vermiet. B34025.2.2

Akademiestraße 27, part., gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** für 1. November zu vermieten; event. Klavierbenützung. B34210.2.1

Akademiestraße 28, 4. St., Vrdrh., ist ein frdl. möbl. **Zimmer** auf 1. Nov. zu vermieten. B34028.2.2

Akademiestr. 37 ist im 2. Stock ein großes, fein möbliertes **Zimmer** sofort od. später zu verm. B34190

Gartenstr. 8a ist ein schönes, gut möbl. **Zimmer** ohne vis-à-vis sofort oder später zu vermieten.
Näheres parterre. B33963.3.2

Gartenstr. 18, 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. Zu erfragen bei
B34015 **A. Friedmann.**

Georg-Friedrichstraße 25, III, Ecke Durl.-Allee, ist ein möbliertes **Zimmer** an jungen Kaufmann oder Schüler zu vermieten. B33793.3.3

Gottesauerstr. 22, 3. St., rechts, sein möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** mit 1 od. 2 Betten, sowie ein **Balkonzimmer** sofort zu verm. B33981.3.2

Hirschstraße 47, II, ist ein großes gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B34191

Kaiserstraße, Ecke Douglasstr. 18, 2 Tr. hoch, ist ein schönes, gut möbl **Zimmer** mit Pension sogleich zu vermieten. B34207

Kaiser-Allee 95, 4. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** in ruhigem Hause an einen Herrn sofort zu vermieten. B33989.2.2

Karlstraße 6 ist ein **Mansardenzimmer** mit Küche, Keller sofort zu vermieten. Näher. zu erfragen im Seitenb., 1 Tr. hoch. B28543.10.10

Körnerstraße 21, 2. Stock, ist ein **unmöbliertes Zimmer** zu **vermieten.** Näh. im Laden. B33987.3.2

Kriegstraße 105, in gutem Hause, 3 Tr. hoch, ist möbl. **Zimmer** per sof. od. spät. zu verm. B34194.2.1

Kriegstraße 143 sind 2 eleg. möbl. **Zimmer** an fein. Herrn od. Dame per 1. Nov. zu vermieten. B34177.4.1

Leopoldstraße 16, 2. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** mit guter Pension an einen besseren Herrn auf 1. Nov. zu vermieten. B34179.2.1

Lessingstraße 17 ist ein gut möbliertes **Parterrezimmer,** evtl. mit 2 Betten, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. St. B34195

Luisenstraße 93, 5. Stock, ist ein **möbliertes Zimmer** sofort od. auch später **zu vermiet.** B34185.2.1

Morgenstr. 24, III, rechts ist ein gut möbliertes **Zimmer** billig **zu vermieten.** B33957.3.2

Morgenstr. 49, III. rechts ist ein gut möbliertes **Zimmer** per sofort oder später **billig zu vermieten.** B33955.2.2

Mittheimerstr. 14, 2. St, gut möbliertes **Zimmer** an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B34196

Müppurrerstr. 8, 1. St. ist ein frdl. möbl. **Zimmer** sof. an einen bess. Herrn zu vermiet. B34019.2.2

Schloßplatz 5, 2 Tr, ist ein unmöbl., zweifenstriges, großes **Zimmer** sofort zu vermieten. B34170

Veilchenstr. 35, im Hinterh. ist ein möbliertes, heizb. **Zimmer** für besseren Arbeiter **auf** 1. November **zu** vermieten. B34083.2.2

Waldstraße 56, 4. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf sofort zu vermieten. B34177.2.1

Werderstraße 89 ist ein freundl. möbliertes, heizbares, zweifenstriges **Parterre-Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B34090.2.2

Winterstraße 47, 1, sind per sofort 2 gut möblierte **Zimmer** preiswert zu verm. Zu erfr. das. B34193

Zirkel 33a ist ein gut möbliertes **Balkon-Zimmer** mit **voller Pension** sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. B34198

Kaiserstraße 160, 4. Stock,
sind **3 unmöblierte Zimmer** an einzelnen Herrn oder Dame **zu vermieten.** Näh. daselbst. 14209*

Miet-Gesuche:

Laden-Gesuch.
Per sofort oder spät. **Laden ohne Wohnung,** in Kaiserstraße oder nächste Nähe g.
Offerten unter Nr. B34214 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Auf 1. April oder 1. Juli n. Js. in der Weststadt eine **Wohnung** von 8–9 Zimmern und allem Zubehör, wovon 2 Zimmer **als Bureau** benutzt werden können, **gesucht.** Gefl. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 15216 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Kinderloses **Ehepaar sucht**
Zweizimmerwohnung
womöglich eines vor Glasabschluß. Weststadt bevorzugt. Off. u. B34215 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht per 1. November
ein großes gutmöbliertes **Wohnzimmer** und 1 oder 2 einfache Nebenzimmer mit 2 guten Betten, in freier Lage, ganz für sich abgeschlossen. Anerbieten mit Preisangabe erbeten unter Nr. B34095 an die Exp. der „Bad. Presse".

Fräulein sucht möbl. Zimmer, woselbst sie ihr 2½jähriges **Kind** (Mädchen) in Pflege geben könnte.
Offerten unter Nr. B34230 an die Exped. der „Bad. Presse".

Student
sucht als alleiniger Mieter ein **durchaus ruhiges und sauberes**
Zimmer.
Offerten unter Nr. B33830 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Baugewerkschüler **sucht** auf 1. November
Zimmer mit Pension
in der Nähe der Schule. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8565a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.

Spezialgeschäft für **Buntstickereien.**

Den Eingang sämtlicher **Neuheiten** in

Handarbeiten

zeige ergebenst an. 14780.2.2

Separate Anfertigungen in kürzester Frist.

Schützengesellschaft

Karlsruhe

eingetragener Verein.

Hierdurch bringen wir zur Kenntnis unserer verehrlichen Mitglieder, **sowie der Freunde des Kegelspiels,** daß unser sonst während des Festschießens übliches

Preiskegeln

vielseitigen Wünschen entsprechend, nunmehr am 20., 21., 24., 27. und 28. Oktober, jeweils nachmittags 4 Uhr, die beiden Sonntage, 21. und 28., jeweils um 2 Uhr beginnend, stattfindet, wozu wir zu zahlreicher Beteiligung, **auch seitens der Nichtmitglieder,** hierdurch freundlichst einladen.

Gleichzeitig wollen unsere Mitglieder davon Notiz nehmen, daß am Sonntag den 21. Oktober, nachmittags 2—5 Uhr, zwei von Mitgliedern gestiftete Ehrenscheiben auf Stand herausgeschossen werden. 15058.3.2

Das **Schlußschießen** auf Feld findet am 28. Oktober, nachmittags 2—5 Uhr, statt.

Der Verwaltungsrat.

Dr. med. G. Sells,
Arzt für **Naturheilverfahren,**
Leiter der **Maltenschen** Kuranstalt in **Baden-Baden,**
hält hier Sprechstunden: 8484a*
88 Zähringerstr. 88
jeden **Samstag, Dienstag, Donnerstag, 2—4 Uhr.**

Für den Musikfreund, der sich den reinen Genuss edler Musik mit Hilfe eines Klavierspiel-Apparates verschaffen will, kommt

Hupfelds PHONOLA

allein in Betracht. Nur sie ist vermöge ihres Umfanges von 72 Tönen — im Gegensatz zu allen bis jetzt existierenden anderen Apparaten dieser Art — imstande, die Kompositionen eines Beethoven, Liszt, Wagner und der meisten Komponisten der Gegenwart vollständig gerecht zu werden.

Preis M. 950.—. Man verlange reichhaltige Broschüre über Phonola und Phonola-Künstlermusikrollen.

Alleinvertreter: H. Maurer, Grossh. Hofl.,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5. 14244*

JASON-STRUMPF: HÖCHSTER TRUMPF!

JASON: Glühstrumpf

JASON - Glühkörper leuchten am hellsten!
- Glühkörper halten am längsten!

Überall zu haben!

Aktiengesellschaft für Gasglühlicht.
Berlin O. 34. Warschauerstr. 60. 6956a.17

Alle Sorten

Kohlen

liefern in besten Qualitäten 14406*

Farer & Co.,

Bureau: Waldstr. 35. Teleph. 28.

Butterick's gebrauchsfertige **Schnittmuster**
ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneidern kann, die **Selbstanfertigung**
aller Kleider.
Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 12434
Gebr. Ettlinger,
Kaiserstrasse 199.

Möbel aller Art,
selbstverfertigte **Polsterwaren,**
Diwan
in allen Preislagen und nur reeller, guter Ware liefert frei ins Haus
J. Seyfriedt,
Sattler und Tapezier,
5.4 **Rintheim.** 14453
NB. Kein Laden, daher billige Preise. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Ansicht ohne Kaufzwang jedermann gestattet.

Kautschuk-Stempel
Gravir- & Prägeanstalt FR. KLETT Gr. Hofl. Karlsruhe, Kaiserstr. 60
Gegr. 1874 — Telefon 465
Vertretern besond. Vortheile
13384

Neue u. gebrauchte erstkl.
Pianinos u. Flügel
moderner Bauart liefert auch gegen Teilzahlung, bei Barzahlung **höchster** Rabatt, zu **billigsten Fabrikpreisen** 27.11 das **Fabriklager** von 6370a
F. Siering, Mannheim C. 8. 7a, part.
Kein Laden. — Katalog frei.
Tel. 3590. Umtausch. Verleihanstalt.

Amerik. Brillant
Glanz-Stärke
mit Schutzmarke
Globus
giebt die schönste Plättwäsche
2692a

Gesucht 7819a*
Heimarbeiter
ohne Unterschied des Alters u. Geschlechts zum Stricken auf unseren Maschinen.
Kontraktl. zugesicherte, leichte, dauernde Arbeit im eigenen Heim.
Bis über 3 Mk. täglich
bequem zu verdienen.
Entfernung Nebensache.
Süddeutsche Industrie
zur Förderung von Hausarbeit
Hch. Wolf,
Konstanz, O. F. 1996,
Tägermoosstrasse 12/B. 18.

Sofortige Gelddarlehen
an jedermann in jeder Höhe, ev. ohne Bürgschaft, zu gesetzl. Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Escomptebureau Budapest, Königsgasse Nr. 104,** eigenes Haus. **Retourmarke erbeten.** 8579a.4.2

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe meines Nebenlokales.

Ein Posten schwarze, weiche Herrenhüte modernste Façons, **Seidenfutter,** Mk.	**2.75**
Ein Posten Knaben-Lodenhüte, neueste Form, Mk.	**1.45**
Ein Posten Konfirmanden-Hüte, prima Qualität, Seidenfutter, Mk.	**2.25**
Mechanik-Hüte, Façon 1906, Mk.	**6.25**

Josef Goldfarb,

32 Kriegstrasse 32. 15068.3.1

Spiritus-Glühlicht-

Amor- und H. S. 2-Brenner
hervorragend geeignet für die Beleuchtung von
Zimmern, Küchen, Korridoren, Höfen, Stallungen, Kegelbahnen. Windsicher!
Komplette Tisch-, Küchen- und Hänge-Lampen, Spiritus-Gas-Kochapparate aller Art, Spiritus-Bügeleisen u. s. w. empfiehlt 7633a4.4
Jos. Meess, Grossherzogl. Hoflieferant, Karlsruhe (Baden), Erbprinzenstrasse Nr. 29.

Berühmt durch **Schonung** des Leinens
Berühmt durch **blendende Weisse,** die es dem Leinen gibt
Berühmt durch **völlige Geruchlosigkeit** des Leinens nach dem Waschen
Berühmt durch **Billigkeit** und grosse **Zeitersparnis** beim Waschen
ist

Minlos'sches Waschpulver

seit 12 Jahren in Deutschland **als bestes Waschmittel geschätzt,** eine unbedingte **Notwendigkeit** für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld 7587a.48.10

Zahnarzt Lorenz
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 133
(neben Friedrichsbad). B8270

Aussteuer
2 hochhäupt. pol. Bettstellen, innen eichen, Rosten, Polstern, und besseren Matratzen, 1 Waschk. u. Nachttisch m. Marmor, 1 Chiffonnier, und Vertikow mit Muschelaufsatz, 1 Taschendiwan, 1 Tisch mit eich. Platte, 4 bestete Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch und 2 Hocker, ist um den billigen Preis von nur **450** Mk. zu **verkaufen. 1 Nähtisch gratis.** B32568
Sophienstrasse 85.
Rabattmarken werden abgegeben

Für Gesangvereine sehr passend.
Ein sehr gut erhaltener
Flügel,
bestes Fabrikat, ist um den billigen Preis von 500 Mk. unter Garantie zu verkauf.
J. Kunz, Pianolager,
14984 **Karlsruhe,** 6.2
Karl-Friedrichstraße 21.

Damen finden streng diskrete, liebev. **Aufnahme** bei deutschsprech. Hebamme a. D. Größte Verschwiegenh. zugesich. **Nancy, Frankr., L. Baer. 28 Rue Pasteur.** 3209a.10.5

Laden-Regale und Laden-Tische werden **zu kaufen gesucht.** 2.2
Offerten sind einzureichen unter Nr. 14970 an die Exp. d. „Bad. Pr."

Strickmaschinen
aller Systeme empfiehlt 7032a.12.11
Frau B. Schweigardt,
Durlach, Amalienstr. 13.

In einer aufblühenden Stadt Mittelbadens sind 15.8
zwei gangbare Wirtschaften
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wenden sich unter B30594 an die Exp. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen.
Die **Bahnhofrestauration** in **Wiesloch** ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen **sofort zu verkaufen.** 8538a.5.2

Benzinmotor,
5 HP., durch Lieferung eines 12 HP. in Zahlung genommen, hat äußerst **billig abzugeben B. Wirth, Gartenstraße 10.** B33539.3.2